

Stockenboi



38. Jahrgang, Dezember 2017, Folge 115 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2018

*...wünschen allen GemeindegängerInnen und Gästen
die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!*



Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



„Ein neues Jahr erscheint, d’rum muss ich meine Pflicht und Schuldigkeit entrichten.“

Was Goethe einst seinen Großeltern schrieb, beschäftigt auch uns immer ganz besonders dann, wenn wieder ein Jahr ins Land gezogen ist. Bald sind wir erneut mittendrin in der Weihnachtszeit und wir gehen mit schnellen Schritten dem Jahresende entgegen. Auch wenn dann der Jahreswechsel allorts mehr oder weniger groß gefeiert wird – ein wirklicher Einschnitt ist er nicht. Das Leben geht nach Neujahr erst einmal so weiter wie vorher. Einschnitte werden meist durch ganz andere Entwicklungen gesetzt und meist finden sie auch nicht punktgenau an einem Tag statt. Auf jeden Fall aber ist der Jahreswechsel ein Anlass, der bei uns traditionell mit Rück- und Ausblicken verbunden ist.

Wenn wir das vergangene Jahr vor Augen haben, dann können wir von einer guten Bilanz sprechen, besonders wenn man die unerfreuliche konjunkturelle Lage der letzten Jahre berücksichtigt. Dazu kommt, dass wir ständig mit wachsenden Herausforderungen konfrontiert werden und sich immer wieder neue Fragen aufwerfen. Wir haben – wie auch schon in den vergangenen Jahren – die Ausgabenseite kritisch betrachtet und mehr denn je Wünschenswertes vom Machbaren unterschieden. Für einen guten Start eines Vorhabens ist entscheidend, dass die Planungen, die Baukonzepte, die Ausschreibungen und die Auftragsvergaben optimal sind.

All das war – wenn auch nicht ganz ohne Hürden – bei unserem Projekt „Wasserkraftwerk Gassen“ der Fall und wir können jetzt von einem gelungenen Abschluss in dieser „großen Sache“ sprechen. Mit ihm hat sich ein von uns lang gehegter Wunsch erfüllt: Stockenboi ist nun energieautark. Danken möchte ich an dieser Stelle noch einmal all jenen, die ihren Teil dazu beigetragen haben. Mögen auch gemeindliche Vorhaben wie dieses Wasserkraftwerk von großem Gewicht sein – die Vorsorge für die Zukunft kommt in einem Schul- und Kindergartenprojekt noch deutlicher und nachhaltiger zum Ausdruck.

Nach erfreulich kurzer Bauzeit konnten wir am 9. Juni dieses Jahres das „Bildungszentrum Stockenboi“ eröffnen. Das Gebäude und seine Einrichtung sind ansprechend, vorzeigbar und in jeder Hinsicht funktionsgerecht. So dürfen wir auch in dieser Sache von einem guten Abschluss sprechen. Erfreulich ist auch, dass die Ausbauarbeiten für den Bereich Zieblerbach von Ziebl bis Mauthbrücken abgeschlossen werden konnten.

Auch im kommenden Jahr wollen wir mit unseren Anstrengungen fortfahren, für eine größtmögliche Sicherheit im gesamten Gemeindegebiet zu sorgen. Damit verbunden sind weitere Verbaumaßnahmen im Bereich der Wildbäche sowie die fortlaufende Sanierung des ländlichen Wegenetzes. Im Zuge des Ausbaus des öffentlichen Kanalnetzes sind die Vorbereitungen für den Bau der Kanalisation in der Ortschaft Stockenboi geplant. Besonders am Herzen liegt uns eine Revitalisierung des Strandbades unter Einbeziehung des gesamten Ostufers. Für das kommende Jahr gilt auch, den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten.

Als Gemeinderat sind wir bemüht, in die Zukunft und über den Tellerrand zu blicken. Wir sind bemüht, Entscheidungen im Sinne unserer Bürger zu treffen und die unserer Gemeinde den Weg in die Zukunft ebnen. Unser Anliegen ist es auch, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und sie – wo es möglich und sinnvoll ist – bei Veränderungen mitzunehmen und zu beteiligen.

Es ist aber nicht nur alleinige Sache der Politik, zu bewegen und zu bewirken. Die Gestaltung und Weiterentwicklung von Stockenboi geht alle an.

Wie schon Erich Kästner sagte: **„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“** — Ein wahres Wort.

Ich freue mich über die Menschen, die genauso denken und aktiv unsere Arbeit mittragen. Ihnen danke ich an dieser Stelle.

In ganz besonderer Weise meinen Dank sagen möchte ich dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst sowie in der Wirtschaft und nicht zuletzt den Vereinen und all jenen, die ehrenamtlich tätig sind.

Ich bitte um eure Bereitschaft, auch weiterhin nach Kräften mitzuarbeiten und so einen wichtigen Beitrag zu leisten, wenn es darum geht, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ihren Platz behauptet.

Unserem langjährigen Amtsleiter Markus Torta, der inzwischen die „Gemeindebühne“ verlassen hat und in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, möchte ich an dieser Stelle noch einmal aufrichtig für seine vorbildliche Arbeit danken.

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

**Ich wünsche euch allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
sowie ein gutes, ein glückliches und vor allem ein gesundes neues Jahr!**

Euer Bürgermeister



Neues Gesicht im Gemeinderat

Robert Mayer hat im Sommer auf die weitere Ausübung seines Gemeinderatsmandates verzichtet. Seit seiner Angelobung im März 2015 übte er die Funktion des Obmannes im Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen aus und war Mitglied im Tourismusausschuss.

Lieber Robert, auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für deinen Einsatz und für die Zukunft alles Gute!

Freiwerdende Mandate während einer Gemeinderatsperiode sind nachzubeseetzen und so hatte der Bürgermeister als Gemeindevahlleiter ein Ersatzmitglied auf diese Funktion zu berufen. Jakob Steiner hat das Mandat angenommen und wurde in der Sitzung vom 4. Oktober 2017 als ordentliches Gemeinderatsmitglied angelobt. Er hat auch mit einstimmigem Beschluss alle Agenden von Robert Mayer übernommen.

Jakob Steiner kennt die Gemeinde bestens aus seiner Funktion als Gemeindefotograf und als Funktionär der SPÖ Gemeinderatsfraktion weiß er auch um den Bedarf und das Wesen der Kommunalpolitik bescheid.



Lieber Jakob, wir wünschen dir alles Gute für dein Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Grundsatzbeschluss Beitritt KEM Region Unteres Drautal

Hinter der Kurzbezeichnung KEM versteckt sich ein Programm des Österreichischen Klimafonds und bedeutet „Klima und Energie Modellregion“. In Österreich gibt es bereits über 90 solcher Regionen und die Gemeinden des Unteren Drautales haben sich entschlossen, auch auf einer solchen Ebene zusammenarbeiten zu wollen. Einen dementsprechenden Grundsatzbeschluss in den jeweiligen Gremien braucht es, um sich für dieses Programm bewerben zu können. Der Gemeinderat ist dem Antrag

einstimmig gefolgt und hat den Beitritt zur KEM Region Unteres Drautal beschlossen. Dieses Projekt aller Drautaler Gemeinden soll vorerst drei Jahre laufen und wird zu 75 % durch den Österreichischen Klimafonds gefördert. Inhalte des Projektes umfassen vorwiegend die nachhaltige Nutzung von Ressourcen, den Ausbau der E-Mobilität, die Bewusstseinsbildung

von Alt und Jung, die Möglichkeit neue Förderquellen im Bereich Energiesparen für Gemeindeglieder zu schaffen oder auch der Ausbau von Breitband.



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Sanierungsarbeiten und Investitionen bei der Gemeindegewässerversorgungsanlage

Die Gemeindeorgane hatten in ihren Sitzungen auch über den Antrag zu Sanierungsarbeiten bei den Hochbehältern der Gemeindegewässerversorgung abzustimmen. Notwendige Außenarbeiten beim Verputz sowie Malerarbeiten wurden einstimmig genehmigt.

Die Digitalisierung hält auch bei der Wasserversorgung Einzug. Eine digitale Behälterüberwachung mit einem Benachrichtigungsmodul soll zukünftig aktuelle Daten über den Wasserstand sowie über die Temperatur in den Hochbehältern liefern. Die Gesamtkosten von Sanierung und Investitionen belaufen sich dabei auf geschätzte € 11.000,00 und sollen so rasch als möglich umgesetzt werden.

Unterstützung von Privatwasserversorgungsanlagen

Die Gemeindegewässerversorgungsanlage Stockenboi kann nur einige Ortschaften unseres weitläufigen Gemeindegebietes abdecken. Aus diesem Grund haben sich viele Haushalte zu Wassergemeinschaften oder Wassergenossenschaften zusammengeschlossen, um ihren täglichen Bedarf an Wasser zu decken. Es gibt diesbezüglich einen Gemeinderatsbeschluss aus vergangenen Jahren, der die Sanierung solcher Anlagen mit maximal 25 % der nachgewiesenen plausiblen Kosten unterstützt.

Der Gemeinderat hat auf dieser Grundlage folgende Förderungen einstimmig beschlossen:

- Wassergenossenschaft Schütt-Messner, Erneuerung des Kunststoffbehälters
- Privatwasserversorgung Tidl Wolfgang, Erneuerung der Anlage

Gemeindebesuch Landesrat DI Christian Bengler

Am 22. November 2017 durfte Bürgermeister Hans Kerschbaumer mit Vertretern des Gemeinderates den Kärntner Landesrat DI Christian Bengler in der Gemeinde Stockenboi begrüßen. In den vergangenen zwei Jahren sind wichtige Projekte mit der Unterstützung der Referate des Landesrates umgesetzt worden.

Für das Bildungszentrum in Zlan Bereich Kindergarten gab es eine Zusage für Mittel aus der Kärntner Bauoffensive in der Höhe von € 210.000,-. Das neue Bildungszentrum wurde gemeinsam mit Direktor Mag. Gilbert Sattlegger und unserer Kindergartenleiterin Frau Christina Kampitsch-Lessacher BA besichtigt. Besonders hervorzuheben ist, dass Frau Kampitsch-Lessacher mit derselben sprühenden Begeisterung den Kindergarten präsentierte mit der sie auch die Betreuung der Kinder unserer Gemeinde wahrnimmt. Die Nachmittagsbetreuung durch Tagesmütter wurde als sehr erfolgreich gelobt. Die Flexibilität der Betreuung durch die Tagesmütter ist für Eltern und Kinder von Vorteil, auch im Hinblick auf die Kosten ist es eine „Win-Win“ Situation.

Im Anschluss erfolgte die Besichtigung von zwei sehr zeitintensiven Wegbauprojekten, die von der Antragstellung bis zur Umsetzung einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten in Anspruch genommen haben. Die Weganlagen vlg. Untergolser und vlg. Höllgraber konnten im November 2017 erfolgreich und zur Zufriedenheit aller abgeschlossen werden.

Der zuständige Bauleiter Ing. Oliver Dienesch stellte die Projekte vor und freute sich darüber, dass die veranschlagten Kosten durch die ausgezeichnete Arbeit seines Bautrupps und auch durch die förderliche Mithilfe der Antragsteller und der Gemeinde Stockenboi eingehalten wurden. Landesrat Bengler besichtigte die neuen Wegstücke und bezeichnete das ländliche Wegenetz als Lebensader für unser ländliches Gebiet – „ohne



Straßen kein Leben und keine Zukunft“. Dabei betonte er auch, dass zukünftig nicht nur der Ausbau der Straßen sondern auch der Ausbau der Infrastruktur, vor allem im Bereich der Internetanbindungen sehr wichtig sind und unbedingt forciert werden müssen.

Sein Referat hat um die Mittel für den ländlichen Wegebau sehr hart kämpfen müssen, denn es stand eine Kürzung von bis zu 50 % im Raum, welche er mit seinen Mitarbeitern nicht zuletzt auch zum Vorteil der Gemeinde Stockenboi abwenden konnte.

Herzlichen Dank an die Familie Rohl vlg. Untergolser und an die Familie Kolbitsch vlg. Höllgraber für den Empfang und die Aufwartung.

Auch der Tourismus ist ein Referat von Landesrat DI Bengler, es wurde das Weißensee-Ostufener besucht und im speziellen die zukünftige Entwicklung des Strandbades und auch die touristische Ausrichtung gemeinsam mit der Gemeinde Weißensee besprochen. Derzeit arbeitet ein Planungsteam daran, ein Konzept zu entwickeln, ähnlich wie beim

Bau des Bildungszentrums in Zlan. Im Falle einer Umsetzung ist die Gemeinde Stockenboi auf finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes Kärnten angewiesen.

Zum Abschluss besuchte der Lan-



desrat die Trachtengruppe der Gemeinde Stockenboi, die die Vorbereitungsarbeiten für den alljährlichen Adventmarkt durchführte.

Das Brauchtum und besonders die Kärntner Tracht liegen ihm besonders am Herzen. Als Kulturreferent setzt sich Landesrat Bengler zum Ziel, dass die Kärntner Tracht als Unesco-Kulturerbe anerkannt wird. Alle Trachtenvereine und besonders auch die gesamte Kärntner Bevölkerung sind eingeladen, diese Einreichung in Form von Unterschriften zu unterstützen. Unterschriften können bei den Mitgliedern der Stockenboier Trachtengruppe oder am Gemeindeamt Stockenboi geleistet werden.

Bürgermeister Hans Kerschbaumer bedankt sich gemeinsam mit den teilnehmenden Vertretern des Gemeinderats bei Landesrat DI Bengler für seinen Gemeindebesuch und wünscht sich auch für die Zukunft tatkräftige Unterstützung aus seinem Zuständigkeitsbereich.



Volksschule Zlan wurde zur Naturparkschule erhoben

Bereits am 18. Oktober 2013 wurde mit Beschluss des Gemeinderates und des Naturparkvorstandes der Volksschule Zlan das Prädikat Naturpark-Partnerschule verliehen. Ziel war es, das Bewusstsein um Flora und Fauna unseres Lebensraumes bereits den Kleinsten näher zu bringen.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Bildungszentrum hat der Naturpark auch eigene Räumlichkeiten erhalten, sodass die Lerninhalte noch effektiver in den täglichen Ablauf einfließen können. Eine großzügige Spende des Vereins S.N.i.S ermöglichte es, ein hochwertiges Mikroskop für unsere kleinen und großen Forscher anzukaufen. Diese Tatsachen und das Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen sowie die vorbildliche Arbeit unserer Naturparkranger Petra Kranabether und Robert Röbl haben dazu geführt, dass der Verein Naturpark Weißensee einen Antrag an den Gemeinderat gestellt hat, mit Beschluss den Namen der Schule zu ändern und sie somit zur Naturparkschule zu erheben. Der Gemeinderat ist diesem Ansinnen nachgekommen und somit führt die

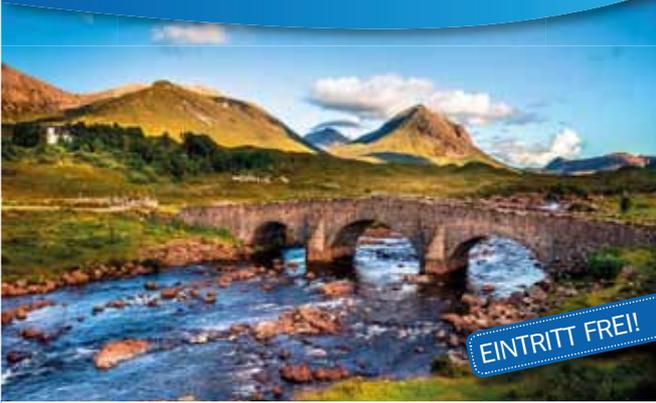
Volksschule Zlan seit diesem Schuljahr auch den Zusatz Naturparkschule.

Wir freuen uns schon auf die Auszeichnungsveranstaltung durch den Verband der Österreichischen Naturparke im Rahmen eines Sommerfestes und gratulieren allen sehr herzlich, die zu dieser Auszeichnung beigetragen haben.



REISETREFF 2018

Katalogpräsentation | Multivisions-Show Schottland



EINTRITT FREI!

BACHERREISEN^{RR}

Freitag, 19. Jänner 2018
 Stadtsaal Radenthein

ab 16 Uhr: Reise-Treff mit Katalogpräsentation und vielen Reiseangeboten von unseren Partnern in Kroatien, KLUG Flusskreuzfahrten, TUI Cruises, Reiseleiter Ziad Anwar (Marokko) uvm.

ab 19.30 Uhr: **Live-Diashow SCHOTTLAND**
 Highlands, Castles & Islands von Günter Grüner

Dazu gibt's kleine kulinarische Köstlichkeiten & frisches Shilling Bier

URLAUB 2018

Schenken Sie heuer zu Weihnachten die schönste Zeit im Jahr!

Reise-Gutscheine sind immer eine gelungene Überraschung.
 Einfach online bestellen: www.bacher-reisen.at



BACHERREISEN^{RR}

Radenthein: ☎ 04236/3072, info@bacher-reisen.at
Feldkirchen: ☎ 04276/3333, feldkirchen@bacher-reisen.at
Klagenfurt: ☎ 0463/502100, klagenfurt@bacher-reisen.at
Gmünd: ☎ 04732/37175, gmueund@bacher-reisen.at

WIR BUCHEN FÜR SIE DIE GANZE WELT



Frühlings-Reiseangebot:

Entspannen auf Mallorca
 03.05. bis 10.05.2018, ab/bis Salzburg nach Palma, Hotel: Som Fona, ein „Adults only“ Hotel Doppelzimmer, seitl. Meerblick/ Halbpension
 Preis pro Person ab € 600,-

Lassen Sie sich von unserem Expertenteam in Radenthein und Feldkirchen einfach gut beraten – das haben Sie sich verdient:

- keine Buchungsgebühr • Zusatzservice wie Visabeschaffung
- Reise-Betreuung mit viel Begeisterung und Leidenschaft
- Spezial-Know How für Golfreisen, Kreuzfahrten
- Beratung auch telefonisch und per email möglich!



Der Reisekatalog 2018 erscheint im Dezember Ein kleiner Vorgeschmack:

7. bis 15. April: Königreich Marokko	€ 1.690,-
8. bis 14. April: Wandern auf Mallorca mit Auer Peter	€ 1.499,-
30. April bis 13. Mai: Jakobsweg mit Rad (+ geistl. Betreuung)	€ 2.995,-
9. bis 16. Juni: Blumeninsel Madeira	€ 1.425,-

WLV-Abschluss der Verbauungsmaßnahmen am Zieblerbach



Wer im letzten Jahr durch die Ortschaft Ziebl gefahren ist, dem sind bestimmt die großen Bauarbeiten im Bereich des Zieblerbaches aufgefallen. Ausgehend von der Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes 2013/2014 haben sich die

Gefahrenzonen in den Ortschaften Ziebl und Mauthbrücken so stark ausgeweitet, dass der Gemeinderat umgehend den Ausbau des Zieblerbaches in Zusammenarbeit mit der WLV beschlossen hat. In Summe mussten Mittel in Höhe

von mehr als € 300.000,00 durch Bund, Land und Gemeinde in die Hand genommen werden, um diesen notwendigen Schutz für die örtliche Bevölkerung zu verbessern.

Nach knapp einem Jahr Bauzeit kann man nicht nur von einem erhöhten Schutz für die Bewohner sprechen, auch das Ortsbild wurde aufgewertet. Wir bedanken uns für die Geduld und die konstruktiven Einwendungen durch die örtliche Bevölkerung und bei der WLV, die als langjähriger Partner schon viele Projekte perfekt mit der Gemeinde umgesetzt hat.

Mit dieser Investition konnte ein wesentlicher Beitrag für die sichere Zukunft in der Ortschaft Ziebl geleistet werden.



vorher...



... und nachher

WLV-Betreuungsdienst im Rosental erfolgreich beendet

Bestehende Bauwerke, die im Zuge von Verbauungsmaßnahmen durch die WLV errichtet wurden, müssen regelmäßig kontrolliert und überprüft werden.

Im Rahmen einer solchen Überprüfung wurde festgestellt, dass durch kaputte Bauwerke ein ganzer Hang im Stiergraben im Bereich Rosental in Bewegung ist und starke Rutschungen verursacht. Unverzüglich wurde dieser Umstand durch den Betreuungsdienst behoben und neue Schutzbauwerke errichtet. Gesamtkosten: € 13.500,-, wovon die Gemeinde ein Drittel zu tragen hat.



Asphaltierung | Straßenbau | Sonstiger Tiefbau

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2018!



Baubüro Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn
Tel.: 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Zlaner Kirchendach in neuem Glanz



Die letzten Schindeln werden angebracht

Rund 62.000 Lärchenholzschindeln waren erforderlich, um unser Kirchendach wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen – und was noch viel wichtiger ist, um für die nächsten Jahrzehnte auch wieder eine „wasserdichte“ Kirche zu haben. Die Arbeiten erstreckten sich über einen Zeitraum von rund 3 Monaten. Am 4. September – dem „Kirchtmontag“ – wurde die letzte Schindel angebracht.

Herzlichen Dank an die Firma Petutschnig aus Eberstein, sie war während der gesamten Bauzeit äußerst kooperativ und lieferte eine sehr anständige Arbeit ab. Der heurige Sommer war ob der vielen Gewitter und Stürme für jeden Dachdecker schon eine besondere

Herausforderung. Die Kosten für die Kirchendachdeckung betragen rund € 100.000,00. Die Sanierungsarbeiten am Turm sind hier noch nicht eingerechnet. Dafür werden weitere € 20.000,00 zu veranschlagen sein. Sie sollten – wenn das Wetter es zulässt – noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Schließlich soll im kommenden Jahr noch eine Fenster- und Fassadensanierung mit einem Kostenaufwand von rund € 50.000,00 vorgenommen werden. Diese Arbeiten musste man witterungsbedingt in das Jahr 2018 verschieben.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die sehr maßgeblich zur Finanzierung dieses Vorhabens beigetragen haben. Aber auch den freiwilligen Sammlern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir bedanken uns bei der öffentlichen Hand, den Gemeinden Stockenboi und Paternion, dem Land Kärnten, dem Bundesdenkmalamt und dem Gustav-Adolf-Verein. Jeder Euro bedeutet für die Pfarrgemeinde eine große Hilfe und wichtige Unterstützung.

Danke dem Team um Jakob Kircher und Günter Presser, die sich sehr wesentlich um die Finanzierung bemühten, sowie unserem Bauausschuss-Obmann Ing. Matthias Sattlegger, der die Sanierungs-



Feine Arbeit

arbeiten in technischer Hinsicht gewissenhaft vorbereitete und auch in der Ausführungsphase jeden Tag vor Ort anzutreffen war.

Durch dieses gemeinsame Bemühen sollte unser Gotteshaus zumindest für die nächsten 50 Jahre wieder Wind und Wetter standhalten.

Text und Fotos: Markus Torta



Das fleißige Team der Firma Petutschnig mit unserem Bauausschuss-Obmann Ing. Matthias Sattlegger

Roland MALERMEISTER
Parzauner

MALEREI · ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ · DEKORATIVE GESTALTUNG

Tel. 04245/64091 A-9710 Feistritz/Drau
Mobil: 0676/6128993 malerei.parzauner@aon.at
Fliederweg 258

Wir wünschen allen Kunden und Freunden Frohe
Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Eislaufvergnügen am Weißensee



© Weißensee Info

Für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist das Eislaufvergnügen am Weißensee auch weiterhin kostenlos. Dies gilt für die Loipen am Ostufer (sollte das Eis eine ausreichende Stärke erreichen) und am Westufer.

Dieses Angebot ist unter folgenden Kriterien gültig:

- Gemeindebürger der Gemeinde Stockenboi
- Ausweis mittels grünen Armband

Die Armbänder können zu den Amtsstunden bei der Gemeindegassa kostenlos abgeholt werden. Die Bänder aus den Vorjahren besitzen auch für die Saison 2017/2018 ihre Gültigkeit.

Beförderung der Kindergartenkinder mit dem öffentlichen Bus

Im Gemeindeamt ist es vermehrt zu Anfragen bezüglich dem Transport, der Kosten und der Aufsichtspflicht in Verbindung mit dem Transport von Kindergartenkindern und dem öffentlichen Bus gekommen. Wir haben dazu von der Firma Kärnten Bus für die Strecke Stockenboi Zlan folgende Auskunft erhalten:

Laut Tarifbestimmungen werden Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (5,99 Jahre) in Begleitung einer Aufsichtsperson unentgeltlich befördert (ausgenommen regelmäßiger, organisierter Kindergartenverkehr und Kindergruppenfahrten).

- Ein Kind unter 6 Jahren wird nur befördert, wenn es in Begleitung einer Aufsichtsperson ist!
- Begleiter können Personen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr sein.
- Die Begleitperson übernimmt die volle Beaufsichtigungspflicht!

Somit könnte das Kindergartenkind in Begleitung vom älteren Geschwisterkind unentgeltlich befördert werden. Voraussetzung ist aber, dass die Begleitperson die gesamte Fahrt teilnimmt, und das Kind bis zum Kindergarten begleitet wird. **Der Lenker übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht für das unter-sechsjährige Kind.**

Verkehrserziehung in Aichach

An der Bushaltestelle in Aichach steigen momentan sehr viele Volksschüler ein und aus. Um das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu schulen, organisierte Frau Jutta Lerchster in der ersten Schulwoche einen Termin vor Ort mit der Polizeiinspektion Paternion und den betroffenen Schülern und Eltern. Mit Freude konnten wir feststellen, dass alle Kinder vertreten waren. Herr Kommandant Rudolf Allmaier und sein Kollege Herr Alexander Winkler von der Polizeiinspektion Feistritz/Drau, erklärten den Kindern auf nette aber auch eindringliche Art und Weise, wie wichtig das

richtige Verhalten im Straßenverkehr ist und dass es hier wirklich um das Leben unserer Kinder geht! Gemeinsam konnten wir den sichersten Weg über die Kreuzner Landesstraße zur Bushaltestelle finden und das richtige Verhalten wurde auch fleißig geübt.

Es wurde den Eltern auch eine unregelmäßige Präsenz der Polizei vor Ort zugesagt, um die Kinder immer wieder im Auge zu behalten. Des Weiteren sollen durch diese Präsenz die Autofahrer aufmerksam gemacht werden, dass hier Kinder unterwegs sind.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Kommandanten Allmaier, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Text: Jutta Lerchster



**Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahresende allen Kunden und Freunden
Dank für das Vertrauen und die Treue.
Zum neuen Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg!**

UNSER ANGEBOT:
 *Transporte - Erdbau *Sand- und Kiesgewinnung *Containerdienst
 *Abbrucharbeiten *Bauschuttrecycling *Tiefladertransporte
 *Kühltransporte *Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at * www.drautalkies.at

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Sanierung Bichlkirche



Im März dieses Jahres fand die Neuwahl des Stockenboier Pfarrgemeinderates statt. Als eine der ersten Aufgaben wurden die notwendigen Außensanierungsarbeiten Bichlkirche und am Pfarrhaus in Angriff genommen. Unter der fachkundigen Bauleitung von Heinrich Plattner wurde im Spätsommer die Kirchenfassade inklusive Turm renoviert und mit den Arbeiten beim Pfarrhaus begonnen. Bisher wurden schadhafte Stellen am Dach begutachtet und ausgebessert sowie mit den Vorbereitungsarbeiten für

die Sanierung der Fassade, Fenster und Türen begonnen. Besonders zu berücksichtigen ist, dass sämtliche Arbeiten am ehemaligen Missionskloster nach den strengen Vorgaben des Denkmalschutzes auszuführen sind. Insgesamt wurden bisher rund 15.000,- Euro investiert.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt an dieser Stelle den Finanzierungspartnern Diözese Gurk-Klagenfurt, Land Kärnten, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Stockenboi. Der ausführenden Firma Malerei Breitegger aus Dellach im Drautal gilt auch ein großes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.

Nach der Winterpause werden diese Arbeiten fortgesetzt, damit das markant in der Stockenboier Landschaft stehende Baudenkmal wieder ein würdiges Äußeres erhält.

Text: Mag. (FH) Josef Anichhofer



ACHTUNG **Neue Bankverbindung**

Verwaltungsgemeinschaft Villach
(Grundsteuerabteilung)
Sitz: Bezirkshauptmannschaft Villach
Meister-Friedrich-Straße 4
9500 Villach

Die Verwaltungsgemeinschaft Villach möchte Sie auf diesem Wege darauf hinweisen, dass sich Mitte des Jahres 2017 die **Bankverbindung für Grundsteuereinzahlungen geändert** hat.

Demnächst wird das bisher bestehende Konto bei der Austrian Anadi Bank geschlossen.

Bitte benutzen Sie für künftige **GRUNDSTEUEREINZAHLUNGEN** ab sofort nur mehr nachstehend angeführtes Konto:

Verwaltungsgemeinschaft Villach
IBAN: AT87 1700 0001 0400 4458
BIC: BFKKAT2K
BKS Bank

Visite im Kindergarten und in der Volksschule Zlan



Im Oktober besuchte Frau Mag. Gerhild Hubmann MAS, Abteilungsleiterin für Bildung, Kultur und Wissenschaft unser Bildungszentrum. Grund für die Visite war eine Begehung der neuen Räumlichkeiten, die im Zuge des Umbaus geschaffen wurden. Sie statete den Kindern der Naturparkschule und des Naturparkkindergartens einen Besuch ab und war von der Vorher-Nacher-Entwicklung unseres Bildungszentrums begeistert.

Naturstrom vom eigenen Kraftwerk in Stockenboi

Naturstrom zu einem Spitzenpreis beziehen und Umweltschutz betreiben – all das ist möglich!



Die Gemeinde Stockenboi produziert ihren eigenen Ökostrom. Mitte Juli dieses Jahres konnte die Gemeinde Stockenboi ihr Wasserkraftwerk feierlich eröffnen. Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Stockenboi und der AAE Entwicklungs GmbH hatte das Ziel, die Ökostromversorgung nahe dem Weißensee auszubauen. Die ökologische Gestaltung zum Schutz des kostbaren

Ökosystems spielte dabei eine zentrale Rolle. Nun können Sie als Gemeindegänger/innen und Bürger/innen der Weißenseeregion ebenfalls von diesem Gemeinschaftsprojekt profitieren und „Weißenseer-Naturstrom“ beziehen und bis zu 30 % zu Ihrem aktuellen Energiepreis

sparen. Mit diesem Naturstrombezug betreiben Sie nicht nur regionale Wertschöpfung und beziehen Ihren Strom zu einem Spitzenpreis, sondern mit jeder kWh unterstützen Sie noch zusätzlich das Gemeindekraftwerk.

Und so einfach geht's:

Anfrage für ein Stromangebot senden an info@aae.at mit Kennwort „Weißensee“;

wenn möglich alte Stromabrechnungen anhängen oder zumindest den letztjährigen Stromverbrauch bekanntgeben und Sie erhalten umgehend einen Preisvergleich. Gerne können Sie uns auch direkt unter 04715/222 anrufen.

Text: AAE

Naturstrom GmbH

AAE Naturstrom Vertrieb GmbH
Ing. Ruth Klaus-Strasser

Mo – Mi von 8 bis 17 Uhr

A-9640 Kötschach 66

Tel.: +43 (0)4715 222 - 102

www.aae.at



E-Carsharing ab sofort auch in Stockenboi

Ab sofort hat die Gemeinde Stockenboi auch ein E-Auto. Dieses kann von allen Gemeindegängern ausgeliehen werden, um die täglichen Fahrten umweltfreundlich und dazu noch mit selbstproduziertem Strom aus Stockenboi erleben zu können.

Um das Auto mieten zu können, muss sich jeder bei der Firma, die den Verleih organisiert, anmelden. Family of Power ist in Österreich ein führendes Unternehmen, wenn es um den Verleih von E-Autos im öffentlichen Raum geht.

Plus Tarif

mit € 3,84 pro Stunde / € 38,40 pro Tag

Jugend-Tarif

mit € 2,88 pro Stunde / € 28,80 pro Tag (für Nutzer unter 30 Jahren)

Die Preise inkludieren Ökostrom, Versicherung, Vignette und die Wartung. Mit günstiger, grüner Mobilität setzen wir ei-



nen großen Schritt vorwärts im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit.

Der Renault ZOE hat im Sommer ca. 250 km echte Reichweite (41 kWh Batterie) und wird mit Ökostrom in ca. zwei Stunden wieder vollgeladen (22 kW Schnellladung). Im Winter sind es ca. 200 km und jeder Ort in Kärnten kann leicht ohne Zwischenladen erreicht werden.

Anmelden und los fahren!

So funktioniert's:

1. Registrierung auf www.familyofpower.com

2. Sie bezahlen als Privater einmalig € 12,- oder als Unternehmer einmalig € 120,- für einen PRIVATE- oder BUSINESS-Geschäftsanteil und sind damit FAMILY OF POWER Mitglied. Mit € 12,- erwerben Sie noch die FAMILY Card, die zum Öffnen und Schließen des Fahrzeuges dient.
3. E-Carsharing Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat herunterladen.
4. Nutzungsvereinbarung ausfüllen:
 - Tarif wählen
 - Versicherungs-Optional wählen (Reduzierter SB mit € 290,- im Kasko-Schadensfall ist möglich!)
5. Gültige B-Führerschein-Kopie, Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat unterschrieben per Post oder E-Mail senden an ecarsharing@familyofpower.com senden.
6. Einschulungstermin mit dem E-Carsharing Betreuer vereinbaren, der die persönliche FAMILY Card übergibt.
7. Los geht's!

Detaillierte Informationen zum Autoverleih in Stockenboi bekommen Sie bei **GR Markus Ressi: 0664 41 909 38.**

Tag der älteren Generation in der Gemeinde Stockenboi

Über 100 Frauen und Männer konnte Bürgermeister Kerschbaumer beim Nachmittag für die ältere Generation am Sonntag, dem 5. November 2017 im Mehrzweckhaus in Zlan begrüßen.

Wie schon viele Jahre üblich wurden alle Frauen und Männer ab dem 70. Lebensjahr dazu vom Bürgermeister eingeladen. Durch das Programm führte Anni Hoffmann, die Singgemeinschaft Stockenboi

sorgte für das leibliche Wohl und gab ein paar Lieder zum Besten. Für Stimmung und musikalische Umrahmung sorgte Gitarrist und Unterhaltungstalent Gernot Unterweger aus Murau.





Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

Feistritz an der Drau | Tel. +43 4245 6111 | www.gmbau.com

**BAUMEISTER®
HAUS**
Die verstehen
ihr Handwerk.

Was gibt es neues am Sportberg Goldeck?



© Sam Straus

Sport- und Erlebnisbad Drautalperle inbegriffen.

Von der Piste in die Kletterhalle

Für alle Sportler und actiongeladenen Gäste gibt es noch die Möglichkeit, nach dem Skifahren klettern zu gehen. Die Goldeck-Tageskarte berechtigt nämlich am selben Tag zum 90 Minuten Automatenklettern und Bouldern in der Kletterhalle Mühldorf.

Text: Goldeck Bergbahnen

Goldeck Bergbahnen GmbH
Schwaig 38 · 9805 Baldramsdorf
Tel. +43(0)4762/2864

Millet Rise Up Skitouren Parcours

Im Winter 2017/2018 startet der Sportberg Goldeck neu mit einem Skitourenlehrpfad. Der Start ist bei der Bergstation der Talbahn auf 1.780 m Seehöhe. Bei ausreichender Schneelage geht es dann durch eine wunderschöne Winterlandschaft bis zum Gipfel des Goldeck auf 2.142 m. Entlang des moderaten Parcours gibt es viel zu lernen und entdecken. In jeder Kehre findet man hilfreiche Tafeln mit QR-Codes. Diese kann man dann ganz einfach mit dem Smartphone scannen und schon kann man sich ein Video ansehen, bei dem ein staatlich geprüfter Bergführer hilfreiche Tipps und Techniken zum Tou-

rengehen erklärt. Angelangt am Gipfel, wartet dann auch schon das Gipfelbuch für den ersten Eintrag der Skitour.

Sicherheitstag am 4. 2. 2018

Wie verhält man sich auf der Piste? Wie vermeidet man Unfälle auf der Piste? Wie verhalte ich mich, wenn doch mal etwas passiert? Das alles, und noch viel mehr in Punkto Sicherheit am Berg kann man am 4. Februar 2018 am Goldeck erfahren!

Von der Piste in die Drautalperle

Nach einem Skitag gibt es kaum etwas Entspannenderes, als den Tag in der Therme ausklingen zu lassen, denn beim Kauf einer Tageskarte für das Skigebiet Goldeck sind auch zwei Stunden Badespaß im

Beitrag zu Tagesskipässen für Kinder und Jugendliche

Die Gemeinde ermöglicht Kindern (Jahrgang 2003 – 2011) und Jugendlichen (Jahrgang 1999 – 2002), die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen GmbH.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen GmbH berechtigt. **Kinder bezahlen an den Kassen unter Vorlage des Berechtigungsausweises für die Tageskarte € 10,- und Jugendliche € 15,-.** Unsere Gemeinde unterstützt wie bisher auch jede Kinderkarte mit € 3,- und jede Jugendkarte mit € 6,-.

KFZ - Technik Meisterbetrieb

LABER

Auto & Motorrad

§ 57a Pickerl-Überprüfung bis 3,5t
Klimaservice u. Reparatur



Roland Laber
Ziebl 15, 9713 Zlan
E-Mail: roland.laber@gmx.at
Mobil: 0650/40 33 38

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches neues Jahr!



© Sam Straus

Herbstbasar

Auch diesen Herbst war es möglich, dank fleißiger Mitarbeiterinnen wieder unseren Herbstbasar zu veranstalten. Es konnte wie die Jahre zuvor ein vielfältiges Angebot präsentiert werden. Auch weihnachtliche Basteleien waren im Angebot und fanden ihre Abnehmer. Trotz unwirtlicher Witterung war der Basar

gut besucht. Wir bedanken uns bei allen einheimischen und auswärtigen Kunden.

Derzeit sind wir in Pause und starten im Jänner 2018 wieder unsere Tätigkeiten in Vorbereitung für den Frühlingsbasar im Mai.

Text: Rosi Schatzmayr



Wir wünschen allen Gästen und Freunden unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Wir kochen mit Freude und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Gemeindewohnung ab 1. März 2018 zu vermieten

Im **Gemeindeamtshaus** wird mit 1. 3. 2018 eine **Startwohnung für Jungmieter** frei:

Daten zur Wohnung:

- 1 Vorraum
- 1 Küche mit Küchenzeile
- 1 Schlafzimmer
- 1 Bad mit WC
- 1 Kellerraum
- Die Wohnung hat ein Ausmaß von 50 m².

Miete monatlich: **ca. € 175,-**

Betriebskosten: ca. € 45,-/mtl.

(wird halbjährlich abgerechnet)

3 Monatsmieten als Kautions

Informationen im Gemeindeamt Stockenboi unter **0 47 61 / 214**. Wohnungsbesichtigung nach Absprache möglich.

Heizkostenzuschuss beantragen

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2018) betragen für den **Heizzuschuss in Höhe von € 180,00**

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 844,46
bei alleinstehenden PensionistInnen	€ 949,00
(gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 1.266,68
(z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt	€ 130,30
lebende Person (auch Minderjährige)	

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.048,32
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 1.441,44
(z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt	€ 130,30
lebende Person (auch Minderjährige)	

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können **noch bis 26. Februar 2018 ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde** eingebracht werden. Die Gemeinde Stockenboi leistet zu jedem Heizkostenzuschuss einen Anteil von 50 %.

LAND KÄRNTEN

„Fast ein Bankomat“ im ADEG Messner



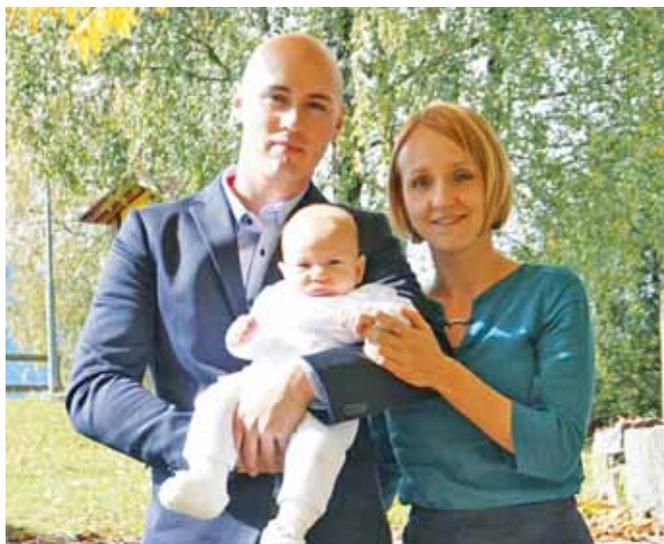
Es besteht die Möglichkeit, im Kaufhaus Messner bei einem **Mindesteinkauf von € 1,- bis zu € 100,- in bar zu beheben.**

Weitere Infos:

ADEG-Kaufhaus Herwig MESSNER
Bichlweg 72 · A-9713 Zlan
Tel. 0 47 61 / 222 · Fax: 0 47 61 / 2225
E-Mail: herwig.messner@aon.at



Geburten



RONACHER Paul Niklas, geboren am 26. Juni 2017
Mutter: Ronacher Stefanie und Lagger Daniel, Zlan, Tragail 31/1



TORTA Alina, geboren am 31. Juli 2017
Eltern: Torta Christina und Huter Sandro, Stockenboi 28



TSCHERNUTTER Luisa, geboren am 10. August 2017
Eltern: Tschernutter Verena und Duschnig Daniel, Mauthbrücken 19



ROTH Matteo Andreas, geboren am 14. August 2017
Eltern: Roth Gloria und Auer Andreas, Tragail 14/3

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Eheschließungen



Nina Bianca HERFORT und Ronald KERSCHBAUMER
Wiedersching, am 2. September 2017



Sarah KUZMIC und Thomas LEBER,
Radenthein, am 9. September 2017



Janine Jasmin KOSLITSCH und Martin LUDWAR,
Villach, am 16. September 2017



Sonja MOSER und Manuel PRUGGER,
Kötschach-Mauthen, am 24. September 2017



Mag. Ninja Marlies BAUER und Mag. Ronald RAUTER,
Seiersberg-Pirka, am 30. September 2017

***Viel Glück und Erfolg
auf dem gemeinsamen Lebensweg!***

MESSNER

*Die Geburt Jesu in Bethlehem
ist keine einmalige Geschichte,
sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.*
Martin Luther

**KAUFHAUS
MESSNER** 

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

Gesegnete Weihnachten!

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegliederInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



11. September 2017: **SCHATZMAYR Otto**, Stockenboier Straße 7, 80 Jahre



27. September 2017: **HEILINGER Margarethe**, Mauthbrücken 21, 85 Jahre



1. Oktober 2017: **WALDER Franz**, Ziebl 30, 91 Jahre



5. Oktober 2017: **SCHÖNBUCHER Maria Elisabeth**, Stockenboi 74, 90 Jahre

Zum Glück gibt's den Rauchfangkehrer!

Ein Jahr geht zu Ende. Die Öfen werden geheizt und sorgen so für wohlige Wärme in der kalten Jahreszeit. Damit das auch ohne Probleme funktioniert, kommt in regelmäßigen Abständen Ihr Rauchfangkehrer ins Haus und wartet Ihre Feuerungsanlage. Gerade der persönliche Kontakt zu unseren Kunden in der Gemeinde Stockenboi erleichtert die Arbeit im Sinne des vorbeugenden Brandschutzes. Daher möchten wir uns für das langjährige Vertrauen in unseren Betrieb bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein Prosit 2018, viel Glück und alles Gute. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Ihre Rauchfangkehrer der Firma Wolfgang Maurer

Dr.-Eysn-Weg 129 | 9711 Paternion
Tel. 0650/90 95 042 (Hr. Ch. Kratzwald) | Tel. 0650 / 23 15 021 (Hr. W. Maurer)





18. Oktober 2017: **HALLER Maria**, Stockenboi 33, 85 Jahre



11. November 2017: **GRANITZER Stefanie**, Ziebl 4, 95 Jahre



14. November 2017: **ROHR Gustav**, Zlaner Straße 34, 92 Jahre



19. November 2017: **GRANITZER Elfriede**, Stockenboi 19/2, 80 Jahre



24. November 2017: **TORTA Friederike**, Unteralm 18, 80 Jahre

12. November 2017: **MANHARDT Elisabeth**, Tragail 37, 93 Jahre

Bild folgt in der nächsten Ausgabe!

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

FISCHERHOF

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2018!

Wollen Sie Ihren Gaumen einmal so richtig verwöhnen und in angenehmen freundlichem Ambiente speisen? Dann sind Sie bei uns im FISCHERHOF genau richtig! Gerne gestalten wir Familienfeiern, Firmenfeiern, usw. bis max. 40 Personen.

- * 30 verschiedene Pizzen aus dem Steinofen
- * köstliche Nudelgerichte
- * beste Fleisch- und Grillgerichte
- * knackige Salate
- * Süßspeisen aller Art

Geöffnet von 10 – 24 Uhr
DI und MI Ruhetag

Warme Speisen:
FR, SA, SO 12 – 21 Uhr
MO, DO 17 – 21 Uhr

FISCHERHOF

Astrid Wassertheurer
Stockenboierstr. 24 • A-9714 Stockenboi
Telefon 0 47 61 / 225

Foto: Valeria_aksakova - Freepik.com

Todesfälle

TIDL Sieglinde, 86 Jahre
Stockenboi 9 – am 12. August 2017

SCHATZMAYR Gustav, 77 Jahre
Goldeckstraße 53/1 – am 22. September 2017

KAVALLAR Christine, 90 Jahre
Südweg 35 – am 14. Oktober 2017

STURM Erna, 83 Jahre
Lindenweg 4 – am 15. Oktober 2017

POSSEGER Josefine, 78 Jahre
Ziebl 25 – am 19. Oktober 2017

GRANITZER Hildegard, 82 Jahre
Gassen 27/1 – am 19. November 2017

TSCHERNUTTER Hildegard Cäcilia, 91 Jahre
Hohegg 9 – am 24. November 2017

*Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!*



Bestattung
angenehm anders.
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Erscheinungstermin Gemeindezeitung 2018

Auch heuer bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitwirkung bei der Gestaltung unserer Gemeindezeitung sehr herzlich. Durch die Vielfalt der Beiträge lebt unser Medium und wird für den Leser noch interessanter. Es sind auch für das Jahr 2018 wieder drei Ausgaben vorgesehen.

Nachstehend geben wir die **Erscheinungstermine** wie folgt bekannt:

1. Ausgabe	Redaktionsschluss Versand	Do, 29. März 2018 Fr, 27. April 2018
2. Ausgabe	Redaktionsschluss Versand	Fr, 3. August 2018 Fr, 31. August 2018
3. Ausgabe	Redaktionsschluss Versand	Fr, 9. November 2018 Fr, 7. Dezember 2018

- Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.
- Texte ausschließlich im „Word Format“, Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken



Wir beraten und begleiten Sie!

**Rat und Hilfe im
Trauerfall, täglich
von 0-24 Uhr**

**Führungen im Krematorium Villach sind nach
telefonischer Terminvereinbarung mit dem
Standort Feistritz/Drau jederzeit möglich.**

Standort Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 - 6688

Standort Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 - 6699
E office@bestattung-kaernten.at

Elektronisches Kondolenzbuch
und Trauerforum unter:

www.bestattung-kaernten.at



Begleitung im Trauerfall und Beratung für Vorsorgen im Büro und zuhause

In den schweren Tagen des Abschiednehmens von einem geliebten Angehörigen benötigt man vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung. Diese Unterstützung finden Sie rund um die Uhr bei den beiden Mitarbeiterinnen der Bestattung Kärnten, Sabine Eder und Anja Egger, die für Sie alle erforderlichen Schritte, von notwendigen Behördengängen, über die Gestaltung der Partien bis hin zum würdigen Abschluss der Trauerfeier erledigen. Auch bei Fragen zum Thema Vorsorge hinsichtlich des eigenen Begräbnisses oder der Verabschiedung stehen sie ihnen in allen Fragen mit ihrem Fachwissen kostenlos und unverbindlich zur Seite. Auf Wunsch kommen die Damen für das Beratungs- und Aufnahmegespräch selbstverständlich zu Ihnen nach Hause.



Die vielfach betitelten „Bestatterinnen mit Herz“ bedanken sich für das entgegenbrachte Vertrauen.

Gelungener Vortragsabend im Zeremonienraum

Mit regem Interesse wurde am 18. Oktober der Vortrag „die fünf Phasen des Sterbens“ von der pädagogischen Leiterin der Hospizbewegung Kärnten, Doris Scheiring, angenommen. Durch das große Interesse werden weiterhin Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen stattfinden, denn der Zeremonienraum der Bestattung Kärnten in Feistritz/Drau soll auch ein Raum der Begegnungen sein.

Die Mitarbeiterinnen der Bestattung Kärnten in Feistritz/Drau möchten sich bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.

Kompostieren im eigenen Garten

Boden verbessern, Geld sparen, Umwelt schonen – mit einem Komposthaufen lassen sich diese Ziele in jedem Garten verwirklichen. Zum Nulltarif verwandeln Millionen kleiner Lebewesen diesen Bioabfall in wertvollen Dünger! Kompost lockert den Boden und gibt ihm enorme Nährstoffe zurück. Wichtig ist natürlich auch, dass man weiß wie es geht! Es gibt kein fertiges Rezept, bei dem man strikt nach dem „Man nehme“ Prinzip vorgeht. Kompost ist etwas Organisches, Kompost ist Leben – da spielt auch das ganz persönliche Fingerspitzengefühl eine Rolle. Am besten einfach ausprobieren!

Was kann kompostiert werden?

- Obst- und Gemüseabfälle
- Speisereste, verdorbene Lebensmittel
- Blumen- und Topfpflanzen mit Erde
- Tee- u. Kaffeefilter samt Inhalt (gutes Regenwurmfutter)
- Verschmutztes unbeschichtetes Papier (Papiersackerl, Papierservietten, Küchenrolle)
- Baum- und Strauchschnitt (gutes Strukturmaterial, hält den Kompost-



haufen locker und luftig, auf fingerlange Stücke zerkleinern)

- Gras, Rasenschnitt (eignet sich als Mulchmaterial, oder anwelken lassen und mit grobem Material mischen)
- Grünabfälle – Wurzeln, verwelkte Pflanzenabfälle, Unkraut
- Fallobst
- Laubblätter
- Stroh
- Rindenabfälle und Holzspäne

Der richtige Kompostplatz / Kompostbehälter

Der Kompostplatz sollte auf einer naturbelassenen ebenen Stelle mit direktem Kontakt zum Gartenboden ange-

legt werden, er liegt im Halbschatten, ist windgeschützt und leicht zugänglich, pralle Sonne vermeiden, sie trocknet den Kompost aus. Ein Kompostbehälter erleichtert die Sammlung der organischen Abfälle muss aber nicht unbedingt vorhanden sein.

Wie entsteht Kompost – was muss gemacht werden?

Beim Aufsetzen einer Kompostmiete oder beim Befüllen eines Kompostbehälters muss der Komposthaufen auf offenem Boden angelegt werden. Für die unterste Schicht braucht man „Strukturmaterial“ (Äste, Zweige, Häckselgut). Nun kommt der Bioabfall drauf. Es muss auch darauf geachtet werden, dass alles feucht ist – nicht nass! Alles gut vermischen. (Küchenabfälle und Speisereste sollten sofort mit Laub, Erde oder Gras abgedeckt oder leicht eingegraben werden.)

Weitere Informationen zur Kompostierung finden sie unter:

www.nock-kompost.at

Text: Nockkompost

Die Baubehörde meldet

Mitteilungen nach § 7 KBO

Rieder Martin, Ried 3, 9713 Zlan – Erneuerung/Änderung der Zentralen Feuerungsanlage

Winkler Josef, Stockenboi 72, 9714 Stockenboi – Fensteraustausch Nebengebäude und Innenraumsanierung

AG Choralpe, Obmann Rauter Gernot, Stockenboi 17, 9714 Stockenboi – Erneuerung des bestehenden Holzdaches beim Viehunterstand Choralpe

Auer Walter, Südweg 46, 9713 Zlan – Erneuerung des Ölbrenners der bestehenden Anlage

Barbara und Ferdinand Oberherzog, Kirchplatz 1, 9713 Zlan – Errichtung eines landwirtschaftlichen Zubaus zum bestehenden Wirtschaftsgebäude

Gemeinde Stockenboi, Kirchplatz 2, 9713 Zlan – Errichtung einer Aussichtsplattform an der Goldeck-Panorama-Straße

Brandstätter Andreas, Aichach 23, 9711 Paternion – Verschalung des bestehenden Carports

Mag. Inge Seppel und Margret Seppel, Stockenboi 55, 9714 Stockenboi – Neueindeckung des Ferienhauses

Ruth und Karl Pittenauer, Mauthbrücken, 9701 Rothenthurn – Einbau eines Dachflächenfensters und Errichtung einer Mülltonnenüberdachung

Sturm Rudolf, Lindenweg 4, 9713 Zlan – Errichtung eines Carport

Baubewilligungen nach § 6 KBO

Ronacher Stefanie, Tragail 31, 9713 Zlan – Errichtung eines Zubaus

Carina Adriana Jansen und Robert Broersma, Stockenboi 82, 9714 Stockenboi – Errichtung eines ortsfesten Flüssiggasbehälters

Hannes Schatzmayr, Wiederschwing 7, 9713 Zlan – Zu- und Umbau Wohnhaus

KOMPLETT PREIS
189,-
BRILLE INKL. FULL-HD-GLASER BIS ± 4/4 DPT.

JETZT: SPORTBRILLE IN IHRER DIOPTRIENSTÄRKE

Reebok

OHNE OPTISCHE VERGLASUNG € 75,-

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE
9800 Seefeld/Ob- u. Bahnhöfen und Burglarn
Tel. 0476272412 - www.nitsch-optics.at



Neues aus dem

Naturpark Weissensee ernennt neue Partnerbetriebe

Die Auszeichnung „Naturpark Partnerbetrieb“ wird vom Verein Naturpark Weissensee an Betriebe vergeben, die Botschafter des Naturparks sind und zum Erhalt der Kulturlandschaft und der regionalen Wertschöpfung beitragen.

Naturparkreferent Landesrat Gernot Darmann dankt den Partnerbetrieben für ihr Interesse und ihre Bereitschaft, Partnerbetrieb zu werden. „Die Partnerbetriebe profitieren dabei von der ‚Marke‘ Naturpark und fungieren als wichtige Botschafter für den Naturpark“, so Darmann.

„Der Naturpark wählt jene Betriebe aus, die besonderes Interesse an einer Zusammenarbeit haben und sich dem Naturpark Gedanken eng verbunden fühlen. Dabei sind wir erst am Anfang einer engen Zusammenarbeit, die mit dieser Ernennung und laufend im Jahr 2018 vertieft werden soll. Es freut mich



GF Mag. Robert Heuberger, Vorsitzender Franz Schier und Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer mit den Partnerbetrieben

daher, dass zu den bisher acht Betrieben weitere Betriebe hinzukommen“, erklärte Naturpark-Vorsitzender Franz Schier.

sozial. „Wichtig für den Naturpark ist hier das Netzwerk an Naturpark-affinen Betrieben, die so die Naturpark-Idee auf andere Weise verbreiten und unterstützen“, so Schier.

Als Naturpark Partnerbetriebe werden nur Betriebe ernannt, die die Entwicklung des Naturparks besonders unterstützen. Sie zeichnen sich durch eine besondere Qualität ihrer Produkte aus, handeln umweltgerecht, nachhaltig und

Die neuen Naturpark-Partnerbetriebe aus unserer Gemeinde sind:

Blumenhof Elfi, Familie Mazzarella Kerschbaumer: Urlaub am Bauernhof, Kräuterpädagogin und Keramikkünstlerin

BIO-Direktvermarktung, Familie Granitzer, vlg. Unterliesinger: Biobetrieb mit zahlreichen Naturpark-Produkten & ARGE Kärntner Bioweidengans.

Die Kulinarik * Die Freundschaft * Das Fest

Gasthaus „Zum Wirth“
Familie Poebegger-Rohr
Fresach
www.gasthauszumwirth.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2018!
-lichen Dank für die Treue und Besuche bei „Zum Wirth“

Ihr Familiengasthaus mit Herz und Gastfreundschaft in Fresach.
+ laufend saisonale Angebote
+ wochentags Mittagsmenü
+ laufend Wild und Fisch
Wir freuen uns auf Sie!!!

Wir haben unsere Gaststube renoviert – wir freuen uns Sie Ihnen zu präsentieren und sind ab sofort ein stolzes **Nichtraucherhaus!**

...Silvester...
Wir stimmen uns ab 16 Uhr mit Punsch, Glühwein, Prosecco, u.v.m. bei Feuer und Fackellicht auf unserer Terrasse ein!!!
Wir möchten mit Euch das alte Jahr gemütlich ausklingen lassen und gemeinsam, schwungvoll ins neue Jahr 2018 rutschen!
Warme Küche bis 20:30 Uhr – reservieren macht Vorfreude!!!

Wir feiern mit unseren Familien und haben am 24.12. 2017 sowie am 01. 01. 2018 **GESCHLOSSEN.**
Täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr, Montag Ruhetag, Sonn- und Feiertags bis 22 Uhr.
Wir freuen uns über Ihren Besuch! Ihr Zum Wirth Team!

GASTHOF „Zum Wirth“ Poebegger-Rohr KG
Doriplatz 28 - 9712 Fresach, Tel.:0650 / 4267 400

© LNW/Obwald.at

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2018 wünschen Ihre Fellmassoure der Leelen

Mariela Steiner Rosanna Kühne Guido Müller Regina Mayer Julia Unterkoller
0664-1390583 0681-10521778 0660-3467558 0676-843803678 0664-8718071

Magische Momente im Winter – das Naturpark-Winterprogramm am Weißensee

Der Naturpark Weißensee bietet auch abseits der größten Naturschutzfläche Europas zahlreiche attraktive Angebote für Kärntnerinnen und Kärntner sowie Urlaubsgäste aus Fern und Nah.

„Sternlan schauen“ am Weißensee

Schon einmal den Sternenhimmel in Voll- sowie Neumondnächten erkundet? Am Weißensee sind die Nächte aufgrund der natürlichen Umgebung noch richtig finster, der Sternenhimmel und der Vollmond werden daher besonders intensiv erlebt. Mit einem der geschulten Naturpark-Rangern lassen wir uns bei der nächtlichen Wanderung von der Kraft des Himmels verzaubern.



© RW Stabertheiner

Erlebnis Trekking Tour mit Kleintieren (Pferde, Ponys, Hunde)



© Weißensee Information

„Haustiere begeistern jedes Kind und können dazu beitragen, dass sich Kinder gerne in der freien Natur bewegen. Gemeinsam mit unserem Naturpark-Ranger Robert Röbl können die Kinder auch bei der Pflege der Tiere mithelfen und so einen engen Kontakt zum Tier aufbauen. Bei unserer anschließenden Wanderung durch die tiefverschneite Landschaft erfahren und entdecken die Besucher mit etwas Ruhe die Überlebensstrategien der Wildtiere bei Schnee und Eis.



Fackelwanderungen und Tierbeobachtungen



© Weißensee Information

Ein weiterer spektakulärer Programmpunkt ist die Fackelwanderung am Eis. Dabei bieten unsere Naturpark-Ranger interessante Einblicke in das Leben der Tierwelt im Winter. Auch an Land können wir mit erfahrenen Wildtierforschern von respect to wildlife Exkursionen zum Thema „Überwintungsstrategien der heimischen Tierwelt“ anbieten.

Naturlehrpfad mobil

Sollte das Wetter einmal nicht zu einer Wanderung einladen, haben wir im Weißenseehaus einen mobilen Naturlehrpfad. Durch verschiedene interaktive Stationen der Tier- und Pflanzenwelt wird den Besuchern die unmittelbare Artenvielfalt im Naturpark Weißensee spürbar gemacht. Sei mit dabei und entdecke deine Urlaubsregion in einem neuen Blickwinkel.

Winterwandern und Eistauchen am Ostufer

Unser Naturpark-Partnerbetrieb „Dive World“ bietet an vier Wochenenden Eistauchprogramme an. Diese sind so beliebt, dass die meisten Termine bereits ausgebucht sind. Auch das Winterwandern ist am Ostufer sehr beliebt, zahlreiche leichte Wanderwege laden zur sanften Bewegung in der Natur ein. Und sollte Ende Jänner das Eis am Ostufer freigegeben werden, steht der Imbissstand des Campingplatzes Ronacher als gemütliche Einkehr nach dem Eislaufen zur Verfügung.

Infos und Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter www.weissensee.com oder 0 47 13 / 22 20.

Text: Mag. Heuberger Robert & Kranabether Petra

elektro amenitsch

**ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERHEITSANLAGEN
KUNDENDIENST**

9710 FEISTRITZ/DRAU
Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
E-Mail: office@amenitsch.com

Photovoltaik Ihr starker Partner

Frohe Weihnachten, viel Glück im neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön!

Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2017

Danke an unsere langjährigen Gäste für Ihre Urlaubstreue. Wir wünschen allen Gästen und Vermietern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr. Auf Wiedersehen in Stockenboi am Weißensee!



Fam. Schubert



Reichelt Dieter und Hannelore



Mücke Andreas und Annemarie

5 Jahre

EGNER Timo, Haaff Sonja	Camping Ronacher
PANITZSCH Nils und Kerstin	Camping Ronacher
AFFHÜPPER Jörg und Ursula	Camping Ronacher
DUWE Oliver und Carola	Camping Ronacher
HOTTENROTT Guido	Camping Ronacher
KRAUSE Eckhard und Jutta	Ronacher Georg
RAKE Ludger und Natalija	Mazzarella-Kerschbaumer Elfi
REICHEL Kai, Astrif, Ronje und Ole	Camping Ronacher
SCOTTI Mario	Zaufenberger Peter
SPLETTSTÖSSER Uwe und Anke	Camping Ronacher
STAUFER Hannes, Margit, Anita und Petra	Camping Ronacher

10 Jahre

ERLINGER Horst und Margit	Camping Ronacher
SCHAFFNER Manuel, Cornelia, Tatjana, Pia u. Marco	Camping Ronacher
BROCKMANN Horst und Elke	Camping Ronacher
HÖING Klaus und Susanne	Ronacher Georg
LAMPERT Thomas und Judith	Camping Ronacher
ROHL Stephan und Pirngruber Judith	Camping Ronacher

15 Jahre

BEYER Rolf und Ute	Camping Ronacher
FUCHS Peter	Camping Ronacher



Koch Karin



Haase Wilfried und Karin



Mahr Josef und Gerda

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen SOMMERHALBJAHR	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
2007	38.720	+ 52	+ 0,45 %
2008	37.306	- 1.414	- 3,60 %
2009	39.706	+ 2.400	+ 6,43 %
2010	38.036	- 1.670	- 4,20 %
2011	37.512	- 524	- 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	- 1.141	- 2,85 %
2014	36.059	- 2.782	- 7,71 %
2015	38.433	+ 2.374	+ 6,17 %
2016	40.482	+ 2.049	+ 5,19 %
2017	44.415	+ 3.933	+ 8,85 %



Nuoffer Gabrielle



Alt Manfred und Dagmar



Brozka Wolfgang und Angelika

HEMELEERS Josch Camping Ronacher
 HERSKOVITS Dietmar und Martina Camping Ronacher
 PICHLER Josef und Eva Camping Ronacher
 STEINMETZ Wolfgang und Perci Camping Ronacher

20 Jahre

SCHORN Klaus, SCHLOSSER Gabriele, Nora u. Nele .. Mazzarella-Kerschbaumer Elfi
 RENK Wilhelm und Sieglinde Camping Ronacher
 TWARDZIK Robert und Julia Kerschbaumer-Kapeller Helga
 VON DEN MOLEN Gerda Kapeller Michael

25 Jahre

ALT Manfred und Dagmar Camping Ronacher
 BROZKA Wolfgang und Angelika Nageler Michaela
 LIEVENS Katrien Camping Ronacher
 REICHELDT Dieter und Hannelore Camping Ronacher
 REITER Andreas, Gabriele, Lena und Michael Camping Ronacher

30 Jahre

KOCH Karin Camping Ronacher
 KEBER Dietrich Gasser Edeltraud
 NAERT Geert und Ingrid Camping Ronacher



Schouren Harald und Birgit, Keber Dietrich

35 Jahre

MÜCKE Andreas und Annemarie Golser Regina
 NUOFFER Gabriele Camping Ronacher
 SCHOUREN Harald und Birgit Gasser Edeltraud
 SCHUBERT Bernd und Christa Kerschbaumer-Kapeller Helga

40 Jahre

MAHR Josef und Gerda Camping Ronacher

45 Jahre

HAASE Wilfried und Karin Camping Ronacher



Lievens Katrien



Naert Geert und Ingrid



Reiter Andreas, Gabriele, Lena und Michael

Nächtigungen monatlich von Mai bis Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2017	Veränderung 2016–2017		Nächtig. 2016
		Nächtig.	%	
Mai	1.346	- 393	- 29,19	1.739
Juni	5.713	+ 2.318	+ 40,57	3.355
Juli	15.213	+ 1.883	+ 12,37	13.330
August	18.042	+ 747	+ 4,14	17.295
September	3.489	- 632	- 18,11	4.121
Oktober	612	- 30	- 14,87	642
GESAMT	44.415	+ 3.933	+ 8,85	40.482

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1990 – 2017

Jahr	durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Jahr	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
2016 Jänner - Oktober	4,26	2017 Jänner - Oktober	3,85
2015	4,17	2010	4,70
2014	4,57	2005	5,54
2013	4,69	2000	7,20
2012	4,63	1995	8,56
2011	4,52	1990	8,56

Neuer Entsorger Gelber Sack!

Ab 2018 wird die Firma Peter Seppel GesmbH, Bahnhofstraße 79, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 0 42 45 / 23 52 die Abholung der gelben Säcke im Gemeindegebiet durchführen.

Der Entsorger holt die Gelben Säcke direkt an der Straße vor dem Haus oder an einer vereinbarten Sammelstelle ab.

Die Säcke müssen **am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh** zur Abholung an der Abfuhroute bereitgestellt werden, bei den **Sammelstellen** bitte **am Abend vorher**. **Achtung:** Verspätet bereitgestellte oder nicht straßenseitig gelagerte Säcke werden bei der Abfuhr nicht berücksichtigt. Aus logistischen Gründen können diese Säcke erst bei der nächsten Abfuhr mitgenommen werden.

Die Abholung erfolgt im **6-wöchentlichen Abfuhrintervall**. (Termine siehe Abfuhrplan)

Im Gelben Sack ist somit nur noch, was auch hineingehört: **Verpackungen aus**

Kunststoff. Damit ist eine effiziente Verwertung sichergestellt und der Verpackungskreislauf funktioniert.

Entgegen der medialen Berichterstattung ist es bei uns in der Gemeinde nicht möglich, DOSEN in den gelben Sack zu werfen. Wir haben dafür weiterhin die Container an den Müllsammelstellen!

Wie komme ich zum Gelben Sack?

Die **Erstverteilung** erfolgt über die Firma **Seppel** und wird im **Dezember 2017** stattfinden. Jeder Haushalt bekommt die Erstausrüstung an gelben Säcken mit einem Informationsfolder nach Hause geliefert.

Jeder Haushalt erhält im Rahmen der Erstausrüstung **2 Rollen (12 Säcke)**.

Sollte mit den bereitgestellten Säcken nicht das Auslangen gefunden werden, können Sie bei Ihrem Gemeindeamt weitere Säcke beziehen.

Was gehört in den Gelben Sack?

JA

- ✓ Plastikflaschen für Getränke
- ✓ Plastikflaschen für Wasch- u. Reinigungsmittel
- ✓ Plastikflaschen für Körperpflegemittel
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Plastiksackerl und Tragetaschen
- ✓ Kunststoffdeckel u. -verschlüsse
- ✓ Kunststofftuben
- ✓ Kunststoffkanister
- ✓ Blisterverpackungen
- ✓ Styropor®-Verpackungen
- ✓ Obststeigen und Fleischtassen aus Kunststoff
- ✓ Kunststoffnetze

NEIN

- ✗ Restmüll
- ✗ Kunststoffabfälle – z.B. Spielzeug
- ✗ Wäschekorb, Gartengeräte, Haushaltsgeräte
- ✗ Verpackungen mit Restinhalten
- ✗ Glas
- ✗ Papier und Kartonverpackungen
- ✗ **Metallverpackungen**
- ✗ Problemstoffe
- ✗ Bioabfall

Neues Angebot: ÖLI ist da

ÖLI ist Ihr neuer Mehrwert-Sammleimer für Altspeseöl und Altspesefett. Seine Leibspeisen sind Öl, Fett und Schmalz.

Achtlos ins WC oder den Abfluss geleertes Altspeseöl und Speisefett verursacht hartnäckige Ablagerungen, die teure Reinigungs- und Reparaturarbeiten notwendig machen. **Jeder Liter Speiseöl in Ausguss oder WC geleert verursacht Folgekosten im Kanal und in der Kläranlage von 50 bis 70 Cent!**

Altes Fett jedoch gesammelt, wird sinnvoll wiederverwertet. Natürlich nicht irgendwo gesammelt, sondern im „ÖLI“, dem neuen Sammelbehälter, der allein schon seiner Farbe wegen nicht zu übersehen ist.

Richtig sammeln!

Was gehört hinein?

- Gebrauchtes Frittieröl und Bratfett
- Öle von eingelegten Sardinen (Tunfisch, Ölsardinen, usw.)



- Butter, Margarine, Schmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette

Was darf nicht dazu?

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- Andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

Wohin kann man den ÖLI bringen?

Die ÖLI's werden am Gemeindeamt kostenlos ausgegeben. Die ÖLI's können ausschließlich beim Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau, Schüttbach 27, 9800 Spittal/Drau abgegeben werden. Die Gemeinde übernimmt keine vollen ÖLI's!

Text: AWW Spittal

Allen Stockenboiern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant

DI Pinter ZT-GmbH

Ingenieurkonsulent für Bauwesen



Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail:office@pinter-zt.at

Abfuhrtermine Firma Seppel – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben,
Wiederschwing-Ost, Ried, Scharnitzen,
Aichach, Hohegg, Hollernach, Drußnitz,
Weißbach, Mösel, Stockenboi-West bis
Gasthof Ladstätter, Unteralm

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	22. 1. 2018	
	19. 2. 2018	19. 2. 2018
	19. 3. 2018	
	16. 4. 2018	16. 4. 2018
	14. 5. 2018	
	11. 6. 2018	11. 6. 2018
25. 6. 2018	9. 7. 2018	
23. 7. 2018	6. 8. 2018	6. 8. 2018
20. 8. 2018	3. 9. 2018	
	1. 10. 2018	1. 10. 2018
	29. 10. 2018	
	26. 11. 2018	26. 11. 2018
Sa., 22. 12. 2018		

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Zlan,
Wiederschwing West, Gassen,
Stockenboi-Ost bis Gasthof Ladstätter

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**,
2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	23. 1. 2018	
	20. 2. 2018	20. 2. 2018
	20. 3. 2018	
	17. 4. 2018	17. 4. 2018
	15. 5. 2018	
	12. 6. 2018	12. 6. 2018
25. 6. 2018	10. 7. 2018	
23. 7. 2018	7. 8. 2018	7. 8. 2018
20. 8. 2018	4. 9. 2018	
	2. 10. 2018	2. 10. 2018
	30. 10. 2018	
	27. 11. 2018	27. 11. 2018
Mo., 24. 12. 2018		

Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

19. 1. 2018	3. 8. 2018
16. 2. 2018	31. 8. 2018
16. 3. 2018	28. 9. 2018
13. 4. 2018	Do., 25. 10. 2018
11. 5. 2018	23. 11. 2018
8. 6. 2018	21. 12. 2018
6. 7. 2018	

Metallverpackungen

Dienstag GERADE Kalenderwoche!!

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag!**

15. 1. 2018	23. 7. 2018
5. 2. 2018	13. 8. 2018
26. 2. 2018	3. 9. 2018
19. 3. 2018	24. 9. 2018
9. 4. 2018	15. 10. 2018
30. 4. 2018	5. 11. 2018
Di, 22. 5. 2018	26. 11. 2018
11. 6. 2018	17. 12. 2018
2. 7. 2018	

Abfuhrtermine Firma Seppel – Altpapier

Alle zwei Wochen **Freitag**.

5. 1. 2018	13. 4. 2018	20. 7. 2018	Sa, 27. 10. 2018
19. 1. 2018	27. 4. 2018	3. 8. 2018	9. 11. 2018
2. 2. 2018	Sa, 12. 5. 2018	Sa, 18. 8. 2018	23. 11. 2018
16. 2. 2018	Sa, 26. 5. 2018	31. 8. 2018	7. 12. 2018
2. 3. 2018	8. 6. 2018	14. 9. 2018	21. 12. 2018
16. 3. 2018	22. 6. 2018	28. 9. 2018	
30. 3. 2018	6. 7. 2018	12. 10. 2018	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Seppel

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

Abholtag **Freitag**

26. 1. 2018	Sa, 2. 6. 2018	5. 10. 2018
9. 3. 2018	13. 7. 2018	16. 11. 2018
20. 4. 2018	24. 8. 2018	Sa, 29. 12. 2018

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppel.at

Vor den Vorhang geholt...

„Wer sich zu sicher fühlt, hat aufgehört wachsam zu sein“

Moderne Kriminalprävention auf höchstem Niveau

Dieser Leitsatz begleitet Rainer Tripolt, Abteilungsinspektor für Kriminalprävention bei der Polizei tagtäglich bei seiner Arbeit. Wir nehmen die Auszeichnung zum Polizisten des Jahres 2016 zum Anlass, seine Arbeit näher vorzustellen und unseren Gemeindebürger mit seinen Erfolgen vor den Vorhang zu holen.

Begonnen hat seine Karriere bei der Polizei ganz unspannend. Der gebürtige Vorarlberger hat nach dem Schulabschluss eine Tischlerlehre gemacht und mit Erfolg abgeschlossen. Dem Vater zuliebe, der ebenfalls Polizist war, begann er eine Ausbildung bei der Polizei. Auf die Frage, ob es denn von jeher sein Traumberuf gewesen ist, lächelt Rainer Tripolt und antwortet: „Nein, überhaupt nicht, heute bin ich allerdings in

meinem Traumberuf angekommen“.

Kriminalprävention als Aufgabenfeld

Die meisten von uns denken an die Cobra, die Alpinpolizei oder vielleicht an Verkehrskontrollen wenn das Wort Polizei fällt – Kriminalprävention ist für viele ein unbekannter Begriff. Was versteckt sich also dahinter? „Die Kriminalprävention deckt Themen wie häusliche Gewalt, Jugend- und Schulgewalt oder Sucht- und Eigentumsprävention ab und untersteht einem ständigen



Wandel“. Seit seinem Dienstantritt bei der Polizei haben sich das Umfeld und die Richtung wesentlich verändert. Das Motto „Lebenslanges Lernen“ ist deshalb ein Baustein, der ihn nicht nur in seinem Beruf ständig begleitet, sondern ihm auch persönlich Erfüllung gibt. So hat Rainer Tripolt neben seiner beruflichen Tätigkeit ein Bachelor- und ein Masterstudium abgeschlossen und steckt nun mitten in der Vorbereitung für das Doktorat. Im

Rahmen dieser Arbeit möchte er eine Lücke im Themenbereich „Gewalt in der Familie“ schließen. Er erklärt, dass die Problematik darin liegt, dass durch Betretungsverbote Familienmitglieder ausgeschlossen werden, die sich oft mit Gewaltdelikten wieder zurückkämpfen wollen. Es wird solange zugeschaut, bis es zu einer Verurteilung kommt – doch dann ist es zu spät und die Leidtragenden sind nicht nur die Verursacher, sondern auch die Kinder und Familienangehörigen. Mit seiner Doktorarbeit möchte er genau hier ansetzen und wie er selbst sagt, mit den Menschen über ihre Probleme im Vorhinein reden, um dann geeignete Rahmenbedingungen schaffen zu können.

Dazu hat er 2015 auch den Verein „Man(n)agement“ gegründet, der in Zusammenarbeit mit den Frauenhäusern, Jugendämtern und dem Gewaltschutzzentrum des Landes Kärnten Männern ab 18 Jahren hilft, die ihr gewalttägliches Verhalten ändern möchten, denn wie er beschreibt, ist Gewalt nicht angeboren, sondern wird erlernt. Die Zahl der Klienten liegt derzeit bei 40 Personen, Rainer Tripolt berichtet, dass die Tendenz aber steigend ist – ein Bereich an dem der Kriminalbeamte zum richtigen Zeitpunkt angesetzt hat.

Zu seinem beruflichen Alltag als Abteilungsinspektor kommen auch wesent-



KREINER DRUCK



www.kreinerdruck.at • www.kreinerdigital.at

Sonderpapiere
Duftlack Planen Poster Sticker Drip-Off Papier Großformat
Einladungen Rollups Folien FLUGBLÄTTER Platten
Karton Leinenbilder KUVERTS Banner Autoaufkleber
Kalender
DIGITALDRUCK
STANZUNGEN
Gallery-Print
KUNSTSTOFFKARTEN
Offsetdruck
Schilder
Langformate
FOTO-FLIESEN
Visitenkarten
PRÄGUNGEN
FOLIENKASCHIERUNG
Feuerzeug

 Klimaneutral Drucken powered by ClimatePartner®
 DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT
 PEFC


liche Koordinationsaufgaben in Kärnten hinzu. Es ist mit ihm gelungen, in allen Bezirken Vernetzungspersonen zu installieren und dementsprechend zu schulen, damit das Thema Prävention auch bereits in der Schule bei Jugendlichen und Pädagogen ankommen kann. Dies ist notwendig, da gerade das Thema Mobbing mehr und mehr Einzug in das tagtägliche Schulleben hält.

Auszeichnung für seine Leistungen

Für seine umfassenden Leistungen im Bereich der Jugend-, Schul- und Kriminalprävention sowie im Aufbau eines flächendeckenden Netzwerkes in Kärnten wurde er heuer im April im Casineum in Velden als Polizist des Jahres 2016 ausgezeichnet. Rainer Tripolt freut sich besonders, dass durch diese Auszeichnung das Thema in den Mittelpunkt gerückt ist und sich das Verständnis für die Kriminalprävention maßgeblich verändert hat.

Heimat und Familie als Rückhalt

Durch seine Grundlagenarbeit kommt er vielfach mit betroffenen Menschen in Kontakt und tritt mit ihnen ins Gespräch. „Einige der Fälle gehen einem da schon sehr nahe“, erklärt der Kriminalbeamte. Sein Zuhause und vor allem



seine Familie geben ihm dafür aber den notwendigen Rückhalt und die Kraft, sich immer wieder auf neue spannende Themen einzulassen. Eine ganz besondere Rolle nimmt dabei seine Frau Christina ein. Sie ist für ihn nicht nur Ehefrau und Partnerin, sondern auch Vermittlerin, Mentorin und Kritikerin. „Man braucht in diesem Job eine feste Stütze an seiner Seite, weil man nicht alles mit sich alleine ausmachen kann“ so Rainer Tripolt. Neben einem intakten Umfeld ist auch seine Heimat Stockenboi für ihn ein ganz wichtiger Erholungsort. Obwohl er gerne in der

Welt unterwegs ist und Menschen und Entwicklungen beobachtet, freut er sich immer, in seine Heimat zurückzukommen – „Das Leben in Stockenboi entschleunigt mich und gibt mir Kraft für neue Aufgaben“. Nicht nur bezogen auf seinen Job lebt er deshalb nach dem Grundsatz: Es gibt nichts Schlimmeres, als nichts zu tun – und dafür wünschen wir ihm viel Kraft.

Abschließend ein großes Dankeschön, lieber Rainer, für das Interview, alles Gute für deine weiteren Aufgaben und viel Erfolg und Energie für den Abschluss deines Doktorates.

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt,



leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein

unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.

- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Text: Christian Pöschl

Kontakt & Info:

Kriminalprävention Villach/Land,
christian.poeschl@polizei.gv.at,
06644308572.



Der erste Kärntner im Rahmenprogramm des MotoGP



„Es ist nie zu spät, so zu werden, wie man gerne gewesen wäre...“ Nach diesem Zitat, versuchte Gemeindeglieder Peter Rohr jun., seinen schweren Schicksalsschlag vom März 2015 zu verarbeiten. Der 33-jährige stürzte im Frühjahr 2015 mit seinem Straßenmotorrad in Slowenien schwer und erlitt dabei eine Plexus Brachialis Lähmung am linken Arm. Seitdem versuchte er mittels Physiotherapie Sommeregger in Spittal an der Drau wieder in den Alltag zu finden. Durch passive Mobilisierung des linken Arms und konsequentem Training, sowie Spezialumbau am Motorrad war es möglich, seinem Traum vom Motorradfahren wieder näher zu kommen.

Die ersten Fahrversuche wurden am Übungsplatz der Fahrschule Sommer und am Firmengelände des Transportunternehmens Stabertrans durchgeführt. Nach einigen Einheiten am Platz entschied Peter jun. & Peter sen. sich dafür, das Training auf der Rennstrecke in Rijeka-Grobnik fortzusetzen. Auf dieser Rennstrecke konnte der Kärntner schon einige Laufsiege in den Jahren zuvor verbuchen. Schon bei seinem ersten Antreten im Juli 2016 in Rijeka konnte

Peter am Sonntag seinen ersten Sieg – trotz seiner Plexus-Lähmung – in der Hobbyklasse erzielen. Weitere Podestplätze wurden 2016 sowie 2017 erreicht.

Dennoch bestand sein Wunsch darin, sich mit den besten und schnellsten Motorradrennfahrern der Welt zu messen, welche auch mit einem Handicap an den Start gehen. Im Juli 2017 bekam Peter jun. die Gelegenheit, sich als erster Österreicher und als Wildcard Pilot, für den „Dream World Bridgestone Cup“ in Mugello/Italien einzuschreiben. Peter nützte natürlich diese unerwartete und einzigartige Möglichkeit, sich mit den schnellsten Rennfahrern in Szene zu setzen. Voller Freude auf dieses tolle Event, wurde der finanzielle Aufwand aus eigener Tasche bezahlt und die Reise mit seiner Freundin Martina und seinem Vater in die Toskana angetreten. Nach dem ersten Training am Freitag dem 25. August, schien es so, als wäre ein Top 10 Platz außer Reichweite. „Ich kann es nicht glauben, wie schnell die Anderen sind“ waren Peters einzige Gedanken. Nach längerer Beratung mit Peter sen., der Mechaniker, Freund und Vater in einer Person ist, wurde seine BMW am Fahrwerk verändert. Startplatz 5 war das Ergebnis. Nun wurde von einem Podiumsplatz geträumt. Als einziger Privatfahrer unter den Top 10 wurde das Rennen in Angriff genommen. Peter, als Wildcard Pilot gestartet, erkämpfte sich am Sonntag bei der Hitzeschlacht von Mugello (40 Grad) den 2. Platz in der 1000 ccm Klasse. Ein Traum wurde verwirklicht. Mit diesem Ergebnis in der Tasche wurde Peter Rohr jun. ein Startplatz für das Rennen in Le Mans am 20. Mai 2018 zugesichert. Er bekommt somit die unglaubliche Chance, mit dieser Rennserie im Vorprogramm des MotoGP von Le Mans zu starten.



Für die Zukunft dieser Rennserie sind weitere Einsätze im Rahmenprogramm der Motorradweltmeisterschaft geplant.

Herzlichen Dank an meine Familie, Martina, Freunde und Personen sowie Unternehmen, RACETEC Motorsport und WIRO Motorradtechnik, welche mich nicht für verrückt gehalten haben, sondern mich immer voll und ganz unterstützt haben. Speziell möchte ich meinem Vater danken, welcher mich immer zu diesen neuen Abenteuern begleitet und unterstützt. Sollte ich bei jemanden Interesse geweckt haben, Unterstützung jeglicher Art wäre willkommen: peter.rohr@gmx.at

Text und Fotos: Peter Rohr jun.



Ingenieurbüro Kapeller
 DI Hannes Kapeller
 Unteralm 12a
 9714 Stockenboi
 +43 676 6606706
 info@ib-kapeller.at
 www.ib-kapeller.at

Projektstudien • Einreichplanungen • Detailplanungen

Schutzwasserwirtschaft | Hydraulik | Hydrologie | Schigebiete
 Stauanlagen | Wildbäche | Lawinen | Drohnenbefliegungen
 Steinschlagschutz | Alarmpläne | Beschneigungsanlagen | u.a.m

Wasserwirtschaft Alpine Naturgefahren Kulturtechnik

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

• 57a Pickerl-Überprüfung
 • Reparatur u. Service
 • Klimatechnik

9711 Kammering, Auenweg 55

Kfz u. Landtechnik



KFZ-MEISTERBETRIEB WINKLER

Tel: 04245/2200
 Mail: office@kfzwinkler.at

Jugendorchester „JuBlaMu“ ist Vize-Staatsmeister

Im Oktober fand im Brucknerhaus in Linz das Finale des Österreichischen Jugendorchester-Wettbewerbs statt. Dabei konnte das Jugendorchester der Musikschulen Feistritz/Drau-Weissenstein alias „JuBlaMu“ unter der bewährten Leitung von Maestro Gernot Steinthaler in der Gruppe BJ mit 83,4 Punkten den 2. Rang erspielen.

Für die fünfzig Kids war es ein unglaubliches Erlebnis, mit zwei Bussen inklusive Fanclub nach Linz zu reisen um dort das Ambiente und die Akustik im legendären Brucknerhaus zu genießen.

Zum ersten Mal in der Geschichte gelang es dem Jugendorchester „JuBlaMu“, den Vize-Staatsmeistertitel mit nachhause zu nehmen. Die Musikschule



Feistritz/Drau-Weissenstein bedankt sich bei allen Eltern und der Werkskapelle Ferndorf, der Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz und der

Gemeinde-Trachtenmusikkapelle Weissenstein für die jahrelange Treue und Unterstützung.

Text: Walter Grechenig



Salonorchester Weissenstein

Für alle die uns kennen oder noch nicht kennen: das Jahr 2018 ist für das Salonorchester Weissenstein ein besonderes: Unsere Formation feiert den 70. Geburtstag.



Gegründet und viele Jahre geleitet wurde es einst von Edi Schimek, Amtssekretär in Weissenstein. Bereits seit mehr als 20 Jahren wird es musikalisch erfolgreich von Helmut Vacek geleitet.

Es hat somit eine beträchtliche Zeit überdauert und es ist zu hoffen, dass sich dieses in Kärnten einmalige „Kleine Orchester“ noch lange erhalten wird. Dazu tragen Musiker mit umfassender Ausbildung bei, die aus allen Berufen stammen. Besonderes Kennzeichen unserer Formation: Leichte Muse aus dem Tanz- und Operettenbereich mit Stehgeiger, teilweise mit Gesang und stets mit fachlicher, humorvoller Moderation. Alles erfolgt live, ohne Elektronik, und damit mit eigenem Flair.

Sie sehen und hören uns wieder beim:

Neujahrskonzert 2018

**am Freitag, 5. Jänner 2018, um 20 Uhr
im Gemeinschaftshaus Feistritz an der Drau**

Karten unter 0664 / 424 42 43, 0664 / 196 34 06, bei den Musikern oder unter nachstehender Mailadresse.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Medien oder www.salonorchester-weissenstein.com.

Text: Salonorchester

Ein erfolgreicher sang- und klangvoller Abend der SG Kamering



Zu einem sang- und klangvollen Abend lud die Singgemeinschaft Kamering am 7. Oktober im Kulturhaus Feistritz und konnte die Erwartungen der zahlreich erschienenen Gäste wieder einmal voll und ganz erfüllen. Mit einem Liederbogen, der vom Kärntnerlied über die Oper bis zum afrikanischen Gospel reichte, sowie den launigen Erklärungen und Gedichten des Chorleiters Prof. Franz Pusavec, erfreuten die Sänger und Sängerinnen einen vollbesetzten Saal. Als Gäste konnten die Vokalsolisten Kärnten mit ihren wunderbaren Stimmen, schwungvollen Liedern und gefühlvoll intonierten Weisen die Zuhörer zu Begeisterungsrufen hinreißen. Die fünf Musiker der Alpenoberkärntner brachten mit ihren meisterhaft gespielten Stücken Schwung und gute Laune in den Saal und rundeten so einen gelungenen Abend perfekt ab.

Die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Kamering bedanken sich bei den mitwirkenden Sängern und Musikanten sowie den zahlreichen Besuchern und freuen sich schon auf das nächste gemeinsame musikalische Beisammensein.

Text: SG Kamering

Tag- und Nachtdienst **Abschleppdienst** KFZ- und Ersatzteilhandel
Michael Kapeller

A-9713 Zlan, Ziebl 27
Tel. +43 (0)4761 387 · E-Mail: abschleppdienst@kapeller-zlan.at

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Unsere Pensionisten waren wieder unterwegs



Herbstausflüge

6. 9. 2017 – Krimmler Wasserfälle

Für diesen Ausflug hätten wir uns ein schöneres Wetter gewünscht, doch die Kulinarik entschädigte. Frühstückspause in Lienz und Mittagessen nahe der WasserWunderWelt. Höhepunkt war die Wanderung am Wasserfallweg zum Großen Wasserfall, ein gigantisches Naturschauspiel. Auf der Heimfahrt kehrten wir nochmals in Lienz ein und genossen die Kaffeepause in der Innenstadt.

4. 10. 2017 – Lavanttal „Most und Wein“

Der Zogglhof in St. Paul i. L. ist Zentrum und Verkaufsstätte der „Mostbarkeiten“. Wir bekamen einen umfassenden Einblick über den Obstanbau, die -verarbeitung und -veredelung. Das Mittagessen nahmen wir im GH Gössnitzer im Granzitztal ein und in der Nähe besichtigten wir einen Bauernhof. Die Bäuerin erklärte uns die Essigerzeugung und bot verschiedene Sorten zum Verkosten an, u. a. Apfel und Birne – sauer waren alle!



Wanderungen in der zweiten Jahreshälfte

17. 8. 2017 – Rundwanderung

GH Weißenbacher – Weißensee/Ostufener

Viele beteiligten sich an dieser schönen Wanderung und alle, auch Nichtwanderer, waren zum gemütlichen Teil eingeladen. So saßen wir in großer, geselliger Runde im Carport von GH Weißenbacher zusammen. Das Mittagessen „Nudelvariationen“ sowie „Kaffee und Kuchen“ am Nachmittag wurde von unserem Verein organisiert, im besonderen von Annemarie Kuttin, Ingeborg Granitzer und Elfriede Steiner, unterstützt von Christa Anichhofer. Unser besonderer Dank gilt der Familie Weißenbacher für die Carportbenützung.

14. 9. 2017 – Aichach–Hammergraben

Eine große Runde traf sich in Aichach, um mit Wanderführer Günther Egger nach Hammergraben zu wandern, wo bei Siegfried und Monika Walder gekegelt und gegrillt wurde. Auch mit Kaffee und Kuchen wurden wir verwöhnt. Wir bedanken uns herzlich bei der Fam. Walder für die Gastfreundschaft.

Pensionisten-Nachmittage

12. 10. 2017 – Am ersten Nachmittag nach der Sommerpause wurde gemeinsam mit der Jugendgruppe Stockenboi gesungen und getanzt. Unter der Leitung von Frau Kathrin Winkler präsentierte die Jugendgruppe, im Alter von 5 bis 13 Jahren, Lieder und Tänze und lud zum Mitmachen ein. Die Darbietungen fanden viel Beifall. Vielen Dank den Kindern und Jugendlichen sowie an Kathrin und Fr. Pucher.

9. 11. 2017 – Dieser Nachmittag wurde von Heinz Laber mit einer Video-Präsentation „Wilde Wasser, blanker Fels – Nationalpark Gesäuse“ und „Almsommer, u. a. Villgratental/Osttirol“ gestaltet. Besonderer Dank an Heinz für den netten Beitrag.

Text: Rosi Schatzmayr

Gaudeamus Igitur



Wir gratulieren unserer Kindergartenleiterin,
Frau

Christina Kampitsch-Lessacher BA

zum

**Abschluss ihres Studiums der
Erziehungs- und Bildungswissenschaften
an der Alpe-Adria Universität Klagenfurt!**

*Die Gemeinde Stockenboi gratuliert
sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünscht
alles Gute und weiterhin viel Erfolg!*



Geburtsjahrgang 1947 in der Gemeinde Stockenboi feiert 70. Geburtstag



Die Stockenboier 47er sind einer der stärksten Geburtenjahrgänge nach dem 2. Weltkrieg. Dementsprechend groß ist die Zusammengehörigkeit dieses Geburtsjahrganges. Bereits seit dem vierzigsten Geburtstag der Stockenboier 47er trifft sich diese Gruppe alle zehn Jahre zu einem gemeinsamen Fest in der Heimatgemeinde Stockenboi.

Am 27. Mai dieses Jahres war es wieder soweit. Es wurden der runde 70er gefeiert und zur bleibenden Erinnerung ein Gedenkstein und zwei Vogelbeerbäume in Gassen gesetzt. Die beiden Organisatoren Emil Heinz Smoliner und Hermann Tschernutter freuten sich, dass 26 Geburtstagsjubilare zum 47er Treffen gekommen sind, 21 Geburtstagskinder konnten aus Termingründen leider nicht dabei sein. Insgesamt umfasst der Geburtenjahrgang 1947 56 Personen, neun sind leider schon verstorben.

Es war wieder ein gelungenes Fest mit viel Spaß, Nostalgie und Rückblicke in die Jugendzeit. Eine Weißenseerundfahrt mit der Alpenperle bei herrlichem Wetter und ein gemütliches Beisammensein bei Gerda Ronacher mit einem genussvollen Festtagsmenü rundeten den Tag ab.

Mehrheitlich wurde festgelegt, dass ab nun die nächsten Treffen alle fünf Jahre beim Gedenkstein in Gassen erfolgen sollen. Allen, die zum Gelingen dieser Siebziger Feier beigetragen haben sei herzlichst gedankt.

Text: Hermann Tschernutter sen.

Bilder: Helga und Sepp Steffler



1. Reihe v.l.n.r.: Roswitha Schubert (geb. Rohl), Ida Zima (geb. Rohl), Sabine Hoby (geb. Roth), Gerda Ronacher (geb. Köck), Elisabeth Egger (geb. Walder), Elfi Wabenegger (geb. Gasser), Christa Sender (geb. Nageler), Ulli Kavallar, Fini Bachofner (geb. Rauter), Elise Bürger (geb. Granitzer), Christa Nageler (geb. Kraßnitzer). **2. Reihe:** Norbert Steurer, Willi Druml, Hermann Tschernutter, Werner Linder, Hans Cwiwo, Helga Steffler (geb. Orzetek), Siegfried Walder, Josef Anichhofer, Doris Wappler (geb. Lessacher), Silvia Regatschnig (geb. Karner) Emil Heinz Smoliner.

Nicht am Bild da erst später angereist: Norbert Burgstaller, Georg Ladstätter, Günther und Herta Rohr.

Vom 47er-Jahrgang sind bereits verstorben: Hans Müller, Bruno Innerwinkler, Rosina Suprun, Günther Köfeler, Heinz Steurer, Erna Breitegger (geb. Mörtl), Gerhard Meuer, Waltraud Umfahrer, Hans Kofler.

LANGER MEDIEN PARTNER



? ? ? ? ?

UNSER SCHÖNSTES GESCHENK?

★ Ihre Zufriedenheit ★ Ihr Erfolg ★ Ihr Vertrauen

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen **frohe Weihnachten** und alles Gute, viel Glück und Zufriedenheit für das **Jahr 2018!**

Ottilie Langer und Mag.^a Birgit Hartmann

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at

Österr. Wasserrettung – EL Stockenboi



Der Sommer 2017 meinte es wettertechnisch endlich wieder einmal gut mit den Badegästen am Weißensee. Bereits im Juni konnten Rekordtemperaturen verzeichnet werden.

Diese schlugen sich auch in unseren Einsatz- und Überwachungszahlen nieder. Aufgrund der immer stärkeren Wetterkapriolen mussten wir bereits zu einigen Sturmmeinsätzen ausrücken, um in Not geratene Boote zu bergen

RS-Kurs

Am Sonntag den 23. Juli startete bei bestem Wetter unser diesjähriger Rettungsschwimmkurs. Mit sieben hochmotivierten Teilnehmern war der Kurs voll ausgebucht. Im weiteren Verlauf der Kurswoche stellten sich mit tieferen Temperaturen und Regen für alle Teilnehmer anspruchsvolle Bedingungen ein. Trotz allem stieg nach der Abschlussprüfung weißer Rauch auf. Helferschein: Andrea Mössler, Daniel Mössler, Forian Duschning, Nico Warmuth, Rosi Linder. Retterschein: Stefanie Gruber, Bernhard Granitzer.

Besonders erfreulich ist, dass uns der Großteil der Kursteilnehmer in Zukunft auch als aktive Mitglieder erhalten bleiben wird.



Fließ-/Wildwasser

Im Juli besuchte unser Referent für Fließ-/Wildwasser ein Fortbildungsseminar in Innsbruck. Gemeinsam mit Einsatzkräften aus den anderen Bundesländern wurde bestehendes Wissen aufpoliert und neue Einsatztaktiken, speziell für das Bergen von Verletzten in Hochwassergebieten geübt.

Im Herbst gibt es wieder einen Fließwasserkurs – zusätzlich gibt es für die Bereiche Wildwasser und Fließwasser jeweils wieder Fortbildungskurse. Unsere Einsatzstelle unterstützt dabei wieder das Ausbildungsteam der Wildwasserkommission Kärnten.



Übung

Am 29. Juli fand im Bereich des Strandbades eine Einsatzübung statt. Als Übungsszenario wurde ein verunglückter Taucher angenommen. Unsere Mannschaft konnte die an sie gestellten Herausforderungen perfekt abarbeiten. Im Anschluss ließen wir die Übung bei einer kleinen Grillfeier gemütlich ausklingen.



Weißenseequerungen

Dieses Jahr durften wir zwei Längsquerungen des Sees überwachen. Bereits im Juni besuchte uns eine Gruppe von 18 Schwimmern, um gemeinsam den See zu bezwingen. Der Schnellste schaffte die Distanz bei perfekten Bedingungen in einer Zeit von 3 Stunden und 22 Minuten.



Im Juli ging es dann aber richtig zur Sache: Sale Savel – ein Marathonschwimmer aus Wien – setzte sich zum Ziel, in acht Tagen acht verschiedene Seen in Österreich der Länge nach zu durchschwimmen. Als ob das noch nicht schwer genug wäre, wollte er ausgewählte Seen gleich doppelt queren – so auch den Weißensee.

Unser Team war für die Sicherheit und die Verpflegung zuständig. Nach neun Stunden – müde aber zufrieden – und auf den letzten Metern von den Besuchern im Strandbad bejubelt – war es geschafft. Wenige Tage später schaffte Savel mit der Querung des Wörthersees tatsächlich sein angestrebtes Ziel – 140 Kilometer in acht Tagen – da fällt uns nur eines ein – „Oida leck“.



Kinderschwimmen

Fixtermin zu Ostern sind alle Jahre wieder die Schwimmstage mit den Kindern der Volksschulen. Nach intensivem Training durften die Schwimmlehrer die begehrten Schwimmausweise



verteilen. Für die jahrelange perfekte Organisation und Mithilfe möchte sich das Team der ÖWR an dieser Stelle bei Frau Susanne Schneeweiß bedanken, die heuer in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt ist.



Sautrog

„Auf die Plätze, fertig, los“ hieß es auch heuer wieder im Bereich der Gemeindefläche am Ostufer. Die Bergrettung Spittal/Drau-Stockenboi und die ÖWR Stockenboi organisierten zum 3. Mal die Sautrogregatta.

Bei perfektem Wetter kämpften 46 Teams um die begehrten Sachpreise. Die Koteletts waren saftig, das Bier gekühlt und somit konnten die Veranstalter auf einen gelungenen Tag zurückblicken.

Die beiden Einsatzorganisationen möchten an dieser Stelle den vielen Sponsoren und Gönnern, allen voran der Gemeinde Stockenboi mit Bürgermeister Kerschbaumer, der Schifffahrt Müller, sämtlichen ansässigen Wirtshäusern uvm. für die Unterstützung danken.



Jahreshauptversammlung

Im Frühjahr fand unsere JHV beim GH Wassermann statt. Unter hochrangigen Vertretern der Gemeinde, des ÖWR-Landesvorstandes Kärnten und der Einsatzorganisationen wurden verdienten Mitgliedern unserer Einsatzstelle Leistungsabzeichen in Gold, Silber bzw. Bronze überreicht.

Leistungsabzeichen in Bronze: Christian Wegscheider, Daniel Schilcher. **Leistungsabzeichen in Silber:** Christina Kampitsch-Lessacher. **Leistungsabzeichen in Gold:** Ewald Rauter



Herbst und Winter

„Es is schon still uman See!“ – das stimmt mit Sicherheit derzeit für den Weißensee – unsere Einsatzboote Aileen und Amely wurden wie die meisten anderen Boote am See geslippt, gereinigt und für den wohlverdienten Winterschlaf fertig gemacht.

Doch bei uns geht's weiter. Im Winter wird unser Können und Wissen wieder bei diversen Aus- und Weiterbildungen erweitert. Auch mit diesem Training möchten wir unserem Motto gerecht werden:

Jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten!

Text: Christina Ofner

JEDER SCHWIMMER EIN RETTUNGSSCHWIMMER!

Du bist über dreizehn Jahre alt? Bewegst dich gerne im Wasser? Möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder selbst einfach noch ein besserer Schwimmer werden? Möchtest dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern!

Bei Interesse melde dich einfach unter **0676 / 53 84 022** (Gerhard Presser) oewr.stockenboi@gmail.com • www.facebook.com/oewr.stockenboi

Klassentreffen Geburtsjahrgang 1941/1942 der VS Zlan



Nach 5-jähriger Pause war es heuer wieder so weit, dass wir uns zum 3. Klassentreffen beim Ronacher am Weißensee eingefunden haben. Bei einem ausge-

zeichneten Mittagessen und bei Kaffee und Kuchen wurden alte Erinnerungen und unvergessliche Erlebnisse aus der Schulzeit ausgetauscht. Zur Auflocke-

rung spielte Ernst mit seiner Ziehharmonika ein paar Musikstücke und gab einige Witze zum Besten.

Besonders gefreut hat uns das Kommen von unserer Mitschülerin Sigrun Wangermann, Tochter von unserer ehemaligen Lehrerin Margarete Kraker-Semmler. Sie war heuer das erste Mal dabei und war von unserem Treffen sehr begeistert. Zum Abschluss wurde allgemein der Wunsch geäußert, schon in drei Jahren das nächste Klassentreffen zu veranstalten.

Anwesend waren:

Steiner-Walcher Reinhild, Rauter Fini, Steiner Karoline, Unterrieder Ingrid, Walder Ernst, Madrutta Ilse, Sigrun Wangermann, Uggowitzer Rudolf, Kircher Jakob, Sigrid Messner, Wernitznig Heinz, Blatter Augusta, Platzer Gustav, Tidl Christa, Semmelrock Helga, Bacher Edith.

Text: Messner Siegrid

Verkauf des Pfarrhofes Kamering



Hiermit werden nun besonders die Pfarrangehörigen der Pfarren Kamering und Stockenboi aber auch alle Gemeindeglieder über den Verkauf informiert, damit sie bei allfälligem Interesse als erste die Möglichkeit haben, die Liegenschaft zu erwerben, bevor ein Makler eingeschaltet wird.

Da für den Verkauf des Pfarrhofes das Amt für Liegenschaften und Recht im Ordinariat (von diesem wurde auch der Wert erhoben und die Verhandlungsbasis mit € 125.000,- festgelegt) zuständig ist, wird ersucht, **für Kaufangebote und Kaufverhandlungen nicht die Pfarre oder den Pfarrgemeinderat zu kontaktieren, sondern ausschließlich Herrn Mag. Burkhard Kronawetter, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt/Wörthersee, Telefon: +43 463 57770 1040, E-Mail: kanzleramt@kath-kirche-kaernten.at**

Besichtigungstermine mit den derzeitigen Mietern können über den Pfarrgemeinderat vereinbart werden: Hermann Deweis, Telefon: +43 664 73814390

Text: Hermann Deweis

Erfolgreicher Skirennläufer aus Stockenboi



David ist der Sohn von Carolin und Harald Walder aus Tragail. Er hat heuer die Schihauptschule in Feistritz / Drauf erfolgreich abgeschlossen. Bei den Landeschülercups in Kärnten war er immer auf dem Podest, wodurch er auch bei den Österreichischen Meisterschaften in (Pass Thurn) mitfahren konnte.

Derzeit besucht er die sechsjährige Schiakademie Schladming, wo er sich sehr wohl fühlt. Das Training ist zwar sehr anstrengend und das Schulische auch nicht leicht, aber mit viel Fleiß und Ausdauer wünschen wir ihm weiterhin alles Gute und eine unfallfreie Schisaison.

Text: Harald Walder

SV-Stockenboi: Ziel erreicht!

Nach dem Herbstdurchgang auf Rang 7, überwintern unsere Fußballer nun auf dem 8. Platz. Damit hat der SV-Stockenboi das ausgegebene Ziel in der Zwischenwertung schon einmal erreicht – ein Platz im gesicherten Mittelfeld.

Für Aufsteiger – egal in welcher Sportart und in welcher Liga – gilt der Grundsatz, im ersten Jahr den Klassenerhalt zu schaffen.

Der Sportverein Stockenboi hat sich selbst nach dem souveränen Aufstieg aus der 2. Klasse im Sommer d. J. ein hohes Ziel gesteckt – und dieses zur Meisterschafts-Halbzeit auch erreicht. In der 1. Klasse B nehmen insgesamt 16 Mannschaften am Bewerb teil, darunter die beiden Aufsteiger Stockenboi und Maria Gail. Der geltende Punktemodus hat unseren Fußballern beim Einstieg einiges an Substanz gekostet. Bei 5 Unentschieden ließ man letztlich 10 Punkte liegen. Ohne den Blick durch die rosarote Brille, mit etwas mehr Erfahrung und Abgebrühtheit hätte man diese Remispartien allesamt gewinnen können und wäre damit im Spitzenfeld gelandet. Aber – Lehrgeld muss eben jeder Aufsteiger bezahlen. Unser Mitkonkurrent Maria Gail, der im Vorjahr seine Klasse beherrschte und die meisten Punkte aller Zweitklassler in Kärnten einfuhr, kommt bisher bei weitem nicht so gut in Schwung und liegt derzeit auf Rang 12. Soweit ein direkter Vergleich.

Die nüchternen Zahlen schauen folgendermaßen aus:

Von 16 Bewerbungsspielen konnten 6 gewonnen werden, 5 Mal spielte man unentschieden und bei 5 Spielen musste man dem Gegner den Vortritt lassen. Damit scheinen insgesamt 23 Punkte auf der Haben-Seite unseres Kontos auf. Und – sollte nicht Unvorhergesehenes eintreten – man sollte damit eigentlich mit dem Abstieg nichts mehr zu tun ha-



ben. Alles in allem eine herzeigbare Bilanz, mit der man auch im Hinblick auf die finanzielle Situation gut leben kann. Die Mannschaft wird aller Voraussicht nach auch im kommenden Frühjahr unverändert in den Bewerb ziehen und viele Punkte für Stockenboi anstreben.

Saisonübergreifend hat der SV-Stockenboi von 55 Spielen nur 5 verloren! – eine Bilanz, die ihresgleichen in Kärnten sucht.

Neben den sportlichen Erfolgen unserer Kicker sind aber unsere vielen Zuseher unser wichtigstes Standbein. Sie lassen unsere Mannschaft durch ihre lautstarke Unterstützung zu Höchstleistungen auflaufen und Erfolge einfahren. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich und bitten unsere treuen Fans auch in Zukunft um diesen Rückhalt. Auch den zahlreichen Sponsoren sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. Mit unseren Anhängern und unseren vielen Gönnern sollte das gesteckte Ziel auch am Ende der Meisterschaft im Juni 2018

Realität sein,“ meint Obmann Harald Steinberger.

Neuwahlen

Um die Vereinsangelegenheiten wollen sich nach der Neuwahl vom Herbst 2017 folgende Vorstands-Funktionäre bemühen:

Obmann: Harald Steinberger
Obmann-Stellvertreter: Peter Wacker
Kassier: Dietmar Deticek
Kassier-Stellvertreter: Kathrin Deticek
Schriftführer: Markus Torta
Schriftführer-Stellvertreter: Gloria Roth

Preis-Watten beim Ladstätter 2018

Das schon traditionelle Preiswatten mit tollen Sachpreisen findet zu Jahresbeginn 2018 wieder beim Gasthof Ladstätter/Post in Gassen statt. Der genaue Termin wird noch gesondert bekannt gegeben. Wir laden dazu schon jetzt alle Kartler und Unterstützer unserer Fußballer herzlich ein.

Text: Markus Torta



KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstrasse 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2018!

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.

Krafttraining

Wundermittel gegen Rückenleiden, Gelenksprobleme sowie zum Gegenwirken der muskulären Rückbildung!



Ich wundere mich immer wieder, wie wenig Menschen bereit sind „muskuläres Training“ als Präventivmaßnahmen zu nützen. Oft höre ich bei meinen

Beratungsgesprächen die Antwort: Muskeln? Nein das brauche oder möchte ich nicht! Welche Chancen für ein schmerzfreies Leben dadurch vergeben werden, möchte ich mit dem Hinweis auf einige Grundregeln aufzeigen.

- **Der Bewegungsapparat verlangt nach Bewegung.** Ohne Bewegungsreize baut der Körper Muskeln ab, es kommt zu Verschleißerscheinungen. Gelenksprobleme und verringerte Belastungsfähigkeit ist die Folge.
- **Von der Bewegung leben die Bandscheiben.** Ihre Versorgung erfolgt nämlich nicht durch Blutgefäße, sondern nach einem „Schwammprinzip“, durch den Wechsel von Be- und Entlastung. Bei Entlastung wird Flüssigkeit mit Nährstoffen aufgenommen und bei Belastung wieder ausgepresst.
- **Zu wenig Bewegung lässt Bandscheiben verhungern. Warum?** Weil die ausreichende Versorgung der Bandscheibe durch Mangel an Bewegung,

Fehlhaltungen und Fehlbelastungen oder zu viel Sitzen bei gleichzeitig fehlenden Reizen für stabilisierende und stützende Rückenmuskulatur nicht mehr gewährleistet ist.

- **Krafttraining und spezifisches Rückentraining ist gegen Schmerzen erstes Mittel der Wahl.** Trainingsprogramme auf wissenschaftlicher Basis sind ein wirksames Mittel, nicht nur gegen Rückenschmerzen. Empfohlen werden Krafttraining, Mobilisations- und Stabilisationstraining, Dehn- und Entspannungsübungen, sowie spezifische Rücken-Komplex-Übungen.
- **Die Wirbelsäule wirkt auf Knie und Gelenke.** Schultern, Hüfte, Knie- und Sprunggelenke können keine funktionell stabile und sichere Haltung einnehmen solange die Wirbelsäule aus dem Gleichgewicht ist. Erst mit muskulärer Stabilisierung, motorischer Kontrolle und Beweglichkeit lassen sich Beschwerden beheben.
- **Schwache Muskeln bereiten jeden Rücken Schmerzen.** Die Wirbelsäule ist nur so gut oder schlecht, wie die sie haltende Muskulatur. Rückenbeschwerden können meist nur durch eine gezielt trainierte Rücken-, Rumpf- und Bauchmuskulatur gelindert und behoben werden.

- **Wenn der Kopf den Rücken unter Druck setzt, entsteht STRESS!** Wird er chronisch, kann er zu psychischer Überbelastung und schließlich auch zu Rückenschmerzen führen. Doch Stress macht erst dann krank, wenn man chronisch über- oder unterfordert ist und gesamt als negativ empfunden wird.
- **Unser Körper ist intelligent.** Durch Schmerz signalisiert er uns, dass etwas nicht in Ordnung ist.
- **Ein starker Körper, speziell ein starker Rücken hält viel aus,** auch langes Sitzen und Stehen, selbst schweres Heben.
- **Gezieltes differenziertes Krafttraining hat viele Vorteile und keinen einzigen Nachteil.**

Mit diesen Tipps hoffe ich, Ihnen die Scheu, bzw. eventuell bestehende Zweifel genommen zu haben.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2018!

*Ihr Sport- und Gesundheitszentrum
STAFF-Fitness.*

Text: Toni Birnbauer

Daran denken, Gutscheine schenken!

Jede Menge Spitzenangebote im ADVENT!

4 Monate Fitness € 279,60 statt: € 319,60

metabolic balance

+ ein Kochbuch gratis dazu **€ 390,-**

10er-Karte SOLARIUM € 49,- statt: € 65,50

10er-Karte Fitness/Gymnastik € 85,-
statt: € 100,-

10er-Karte Eiweißshake 19,- statt € 23,-

STAFF-Fitness T-Shirt € 7,- statt € 10,-

Immer eine gute Idee! Mit Geschenkgutscheine Gesundheit schenken!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr. 8.00 – 11.00, 16.00 – 22.00 Uhr

Sa. 16.00 – 20.00 Uhr · Tel. 04245/3443

E-Mail: info@staff-fitness.at

www.staff-fitness.at



Gewinner Christian Wieser und Gattin Silvia nahmen den Gutschein bei Miele-Olsacher entgegen.

Miele ist immer ein Gewinn

Vor kurzem fand im Mielecenter Olsacher in Villach die Preisübergabe zur beliebten Radio Kärnten Sendung „1000 Fragen“ statt. Sowohl für die Firma Olsacher als auch für den Gewinner war es eine Premiere, denn zum ersten Mal fungierten die Mielecenter Spittal/Villach als Preis-sponsor und auch der Gewinner – Christian Wieser aus Fresach – nahm zum allerersten

Mal an diesem Wissensquiz teil. Gemeinsam mit Gattin Silvia nahm er den Gutschein im Wert von 7300 Euro in Empfang und tauschte diesen gleich gegen hochwertige Miele-Produkte wie eine Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler, Dampfgarer u.s.w. ein. „Wir wünschen Familie Wieser mit den Miele-Geräten viel Freude, Service wird von uns natürlich garantiert, denn Kundenzufrie-



denheit steht bei Miele Olsacher an oberster Stelle. Den Oktober-Preis in den „1000 Fragen“ von Radio Kärnten zu sponsoren, war eine super Idee, weil wir hier zeigen konnten, dass Miele langlebige Geräte (bis zu 20 Jahre) im Sortiment hat und Nachhaltigkeit bei uns den höchsten Stellenwert genießt“, so Mielecenter-Inhaber Josef Olsacher.



Energieförderungsservice



Durch eine Gesetzesänderung des Energieeffizienzgesetzes im Jahr 2015 gibt es unabhängig von Bundes- und Landesförderungen für Neubauten und Sanierungen in der Gemeinde die Möglichkeit eine zusätzliche Förderung beim Energieförderungsservice zu beantragen. Die Förderung betrifft sämtliche Energieeinsparungen in Wohngebäuden, wie Heizung, Dämmung, Fenster, etc. die durch diese Maßnahmen erzielt werden.

Unter folgenden grundlegenden Bestimmungen kann diese Förderung geltend gemacht werden: Hat man bereits eine Bundesförderung erhalten ist das Bauprojekt nicht erneut förderbar. Bei einer Landesförderung ist nach Rücksprache der Förderstelle jedoch meistens trotzdem eine Förderung möglich.

Für Privatbauten als auch Gewerbe- und Kommunalbauten sind folgende Maßnahmen förderbar:

Neubau

- Wärmepumpen
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Fernwärmeanschluss
- Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten
- Dämmung Außenwand
- Dämmung oberste Geschossdecke
- Dämmung Fenster, Außentüren

Sanierung

- Wärmepumpen
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Kesseltausch & Thermentausch
- Öl / Gas / Biomasse
- Fernwärmeanschluss

- Dämmung Außenwand
- Dämmung oberste Geschossdecke
- Tausch der Fenster/Außentüren

Förderungen können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 1. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden. Eine Einreichung ist auch rückwirkend für 2017 möglich. Ab Jänner kann man bereits Förderungen für 2018 einreichen.

Gerne beantworten unsere freundlichen Mitarbeiter unter 07744/2040204 weitere Fragen oder senden Ihnen Informationsmaterial zur Auflage oder für die Gemeindeforum zu.

Besuchen Sie auch unsere Seite unter www.energie-foerder-service.at für weitere Informationen.

Text: Herbert Friedl

Smart Region Villach

Unsere Gemeinden mitgestalten – Ideen sind gefragt



Die Stadt-Umland-Gemeinden kooperieren seit bald 20 Jahren und setzen nun einen wichtigen nächsten Schritt in die Zukunft. „Smart Region Villach“ nennt sich das EU-LEADER-Projekt, welches 15 Umlandgemeinden umfasst und wofür die Regional Kooperation Villach – mit Präsident Bgm. Alfons Arnold und Geschäftsführerin Irene Primosch – als Ansprechstelle fungiert.

Im Rahmen dieses EU-LEADER-Projektes werden Ideen gesammelt und in weiterer Folge **acht bis zehn Pilotinitiativen unter fachlicher Betreuung umgesetzt**. Wie von Seiten der Regional Kooperation mitgeteilt wird, stehen dafür insgesamt 85.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Die Gemeinden sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich mit Projektideen einzubringen.

„Smart“ bedeutet hier so viel wie nachhaltig und ressourcenschonend.

Es gibt reichlich Themenfelder mit Zukunftspotenzial und Handlungsbedarf: Klima- und Umweltschutz, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität, Ressourcenschonung, Klimawandelanpassung, Innovation,

Nächster Workshop dazu: Anfang 2018 – detaillierte Einladung folgt

Je sorgfältiger wir mit unseren Schätzen umgehen, desto lebensfähiger wird unsere Region eines Tages für uns, unsere Kinder und Enkelkinder sein. Der Umgang mit Grund und Boden, der Einsatz von erneuerbarer Energie, unser Zugang zur Mobilität, unser Einkaufs- und Konsumverhalten ... – alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche sind involviert und gefordert. Am Montag, 27. November 2017, fand ein erster Workshop statt, bei dem Ideen und Wünsche für Pilotprojekte eingebracht werden konnten. Unternehmen, Vereine, Schulen, Privatpersonen – alle, die an der Entwicklung einer „Smart Region Villach“ mitwirken wollen, sind willkommen.

Aus den gesammelten Ideen, Wünschen und Vorschlägen sollen dann acht bis zehn konkrete Pilotprojekte entwickelt und umgesetzt werden.

Nähere Auskünfte:

Stadt-Umland Regional Kooperation Villach – Mag. Irene Primosch
Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach

T 04242/205-6016, M 0664/4148073
E stadt.umland@villach.at
www.rm-kaernten.at

Ressourcen Management Agentur GmbH – DI Barbara Lepuschitz
Burgenlandstraße 38, 9500 Villach
T 04242/36522 · E office@rma.at
www.rma.at

Impulsprogramm umweltfreundliche Energie 2018

Gefördert werden:

- thermische Solaranlagen
- Holzheizungsanlagen
- Fernwärmeanschluss
- Fernwärmeerrichtung
- Stromspeicher für Photovoltaikanlagen
- Förderaktion heizungsfitt

Weitere Infos zum Impulsprogramm erhalten Sie beim Land Kärnten, Abteilung 8, unter der Telefonnummer 050 536 18002 oder E-Mail-Adresse abt8.post@ktn.gv.at

LAND KÄRNTEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND KÄRNTEN



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Neues vom Kindergarten

Wir starten im Naturparkkindergarten Zlan mit 33 Kindern ins neue Kinder-

gartenjahr. Im Herbst gab es für uns in unserem Gemüsegarten bei Familie

Ganner wieder viel zu tun. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, dass wir eine Gartenhälfte bei euch für unseren Gemüseanbau benützen dürfen. Mit den geernteten Produkten konnten wir wieder einen Gemüsemarkt im Kindergarten aufmachen. Auch unsere verarbeiteten Produkte wie Kräutersalz und Tee wurden von den Eltern jedes Jahr sehr gerne gekauft. Mit dem eingenommenen Geld kann sich der Garten selbst erhalten.

Heuer geht es mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft durch das Kindergartenjahr. Wir sind immer und zu jeder Zeit von ihnen umgeben. Das Laternenfest hatte das Element Feuer als Überthema. Wir konnten wieder zahlreiche Besucher und Besucherinnen bei unserem Fest begrüßen. Teilen ist beim Laternenfest immer ein großes Thema. Heuer wurde vor allem Licht und Feuer



Versicherungsbüro

pinter

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes,
glückliches neues Jahr
allen unseren Kunden!*

Versicherungsbüro Pinter
 Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
 Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
 E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at





symbolisch mit Kerzen miteinander geteilt, so wurde es gleich sehr viel heller in der dunklen Nacht.

Passend zum Teilen haben wir auch wieder an der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Not“ vom Round Table Austria mitgemacht. Die Kinder waren fleißig beim Sammeln um ärmeren Kindern eine Weihnachtsfreude zu machen. So



konnten die Veranstalter im Kindergarten und in der Schule viele Packerln abholen.

Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen eine besinnliche und ruhige Adventszeit und einen guten Start ins Jahr 2018

Text: Christina Kampitsch-Lessacher

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2018–2019

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi wird als zweigruppiger, altersweiterter Kindergarten geführt. Das bedeutet, dass auch Kinder, welche **unter drei Jahren** sind, im Kindergarten aufgenommen werden.

Alle Kinder, die sich im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Schule befinden, haben laut Gesetz die Pflicht, einen Kindergarten zu besuchen.

Die Kindergarteneinschreibungen finden **ab Jänner 2018** im Naturparkkindergarten in Zlan statt. Bitte melden Sie sich vorher telefonisch im Kindergarten um einen Termin zu vereinbaren.

Zur Einschreibung sollte Folgendes mitgebracht werden:

• Mutter-Kind-Pass und Impfkarte • Versicherungsnummer des Kindes • Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend) • Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit) • Ihr Kind

Eine Einschreibung ist **bis 31. März 2018** möglich. Nach Ende der Einschreibungsfrist erfolgt die Kindergartenaufnahme durch den Gemeinderat.

Kontakt: Gemeindekindergarten Stockenboi, Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan
Tel. 0 47 61 / 646 · Mail: kindergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!

Das Kindergartenteam



Planung und Örtliche Bauaufsicht der Kanalbauarbeiten für die Abwasserentsorgung Paternion

Unsere weiteren Tätigkeitsbereiche:

- Verkehrswesen, Tunnelbau
- Wasserwirtschaft u. Siedlungswasserbau
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle
- Örtliche Bauaufsicht
- Geographische Informationssysteme

St. Martiners Straße 25
9500 Villach
Tel. 04242/515 14, Fax DW 650

Bräuhausgasse 37/2.1
1050 Wien
Tel. 01/804 53 69, Fax DW 615

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

- ▶ Schmiedetechnik
- ▶ Metallgestaltung
- ▶ Restaurierung
- ▶ Werkzeugschmiede
- ▶ Forstgeräte
- ▶ Gartengeräte
- ▶ Handel
- ▶ Service
- ▶ Reparatur

SIEGFRIED PETER
Steiner

Tel.: 047 61 / 228

Fax: 047 61 / 228-8

Tel.: 0676 / 926 45 82

E-Mail: office@schmiede-steiner.at

9714 STOCKENBOI | 1070 WIEN | 1210 WIEN



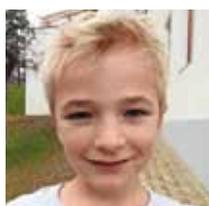
Volksschule Zlan

Die neuen Schulanfänger(innen) stellen sich vor



Gabriel Anichhofer

Hobbys: Computer spielen, Kletterparcours absolvieren
Lieblingessen: Fischstäbchen, Spagetti mit Sugo
Lieblingstiere: Adler und Fuchs
In der Schule gefallen mir: Werken und die Pausen



Elias Auer

Hobbys: mit dem Handy meiner Mama spielen, beim Radfahren Geisterfahrer spielen
Lieblingessen: Omelette, Bananen, Kaiserschmarren
Lieblingstiere: Katze
In der Schule gefallen mir: Werken und Mathe



Bianca Gradnitzer

Hobbys: Pferde spielen, Lego bauen, mit meiner Schwester Loreen spielen
Lieblingessen: Omelette mit Erdbeermarmelade, Spagetti mit Fisch
Lieblingstiere: Adler, Fuchs und Pferd
In der Schule gefallen mir: Religion und Schreiben



Nathalie Hatheier

Hobbys: Schaukeln am Spielplatz, Malen, mit meiner Kusine Magdalena mit den Stofftieren spielen
Lieblingessen: Spagetti, Palatschinken mit Nutella
Lieblingstiere: Fuchs, Adler und Schaf
In der Schule gefallen mir: Turnen, Singen und Religion



William Hofer

Hobbys: mit meiner X-Box zum Beispiel Indiana Jones spielen
Lieblingessen: Fischstäbchen, Spagetti, Palatschinken
Lieblingstiere: Adler, Geier, Pinguine und Dinos
In der Schule gefallen mir: Lesen, Werken, Turnen und die Pausen



Stefanie Hoffmann

Hobbys: mit meinen Legos und Puppen spielen, am Spielplatz mit der Affenschaukel fahren
Lieblingessen: Pommes, Schnitzel und „Kasnudel“
Lieblingstiere: Katzenbabys, Kühe, Kälber, Hühner
In der Schule gefallen mir: Lesen, Schreiben, Turnen, Mathe und der Herr Lehrer



Pascal Kabas

Hobbys: Polizei-Dieb spielen, Fußball, Schaukeln
Lieblingessen: Thunfisch, Spagetti, Kräutersuppe
Lieblingstiere: Wolf, Bär und Tiger
In der Schule gefallen mir: Turnen, Werken und die Pausen



Lilly Mayer

Hobbys: Reiten, Malen, Handy spielen
Lieblingessen: Palatschinken mit Nutella, Omas Reisauflauf mit Himbeersaft
Lieblingstiere: Pferd und unser Hund Falco
In der Schule gefallen mir: Turnen, Werken, Deutsch und die Pausen



Luna Oberherzog

Hobbys: am Spielplatz rutschen, Karussell fahren, mit meiner Schwester Huckepack spielen, Reiten
Lieblingessen: Spagetti, „Rippalan“, gegrillte Schnecken.
Lieblingstiere: Adler, Pferde und Ratten
In der Schule gefallen mir: Religion, Singen, Turnen und die Pausen



Benjamin Ottacher

Hobbys: Fangenspielen, Polizeispielen, Flötespielen
Lieblingessen: Fischstäbchen, Palatschinken mit Nutella, Pommes
Lieblingstiere: Tiger, Löwe, Adler und Leopard
In der Schule gefallen mir: Turnen, Zeichnen; eigentlich alles



Lorenz Rohr

Hobbys: in der Holzwerkstatt arbeiten, Hindernisläufe im Wald; Radfahren
Lieblingessen: Wiener Schnitzel, Pommes und Chips
Lieblingstiere: Tiger, Löwe, Puma und Kühe
In der Schule gefallen mir: Zeichnen, Religion, Turnen und Werken



Niklas Ronacher

Hobbys: mit Elias Holz hacken, Gokart und Tretraktor fahren,
Lieblingessen: Palatschinken und Kaiserschmarren
Lieblingstiere: Pferde und Kühe
In der Schule gefallen mir: Werken und die Pausen



Katharina Roth

Hobbys: mit meinen Schwestern spielen, Radfahren, Fernsehen
Lieblingessen: Schnitzel und Pommes, Kaiserschmarren, Toastbrot
Lieblingstiere: Katzen, Hasen und Pferde
In der Schule gefallen mir: Mathe, Deutsch, Werken



Lisa Roth

Hobbys: mit meinem Bruder Manuel Lagerle bauen und Pferd spielen, Gymnastik; ich würde gerne Gitarre spielen und Reiten lernen
Lieblingessen: Apfelknödel, Sterz mit Milch
Lieblingstiere: Pferd, Hund, Hase, Katze, Kuh und Kalb
In der Schule gefallen mir: Turnen, Lesen, Religion



Leonie Sager

Hobbys: Radfahren, mit meinem Papa wandern gehen, Basteln
Lieblingessen: Palatschinken, Erdäpfelpüree
Lieblingstiere: alle Katzenartigen: Tiger, Löwe, Gepard usw.
In der Schule gefallen mir: Mathe und Deutsch



Alexander Schatzmayr

Hobbys: am Spielplatz klettern und schaukeln, Rad fahren; der Mama beim Kochen helfen
Lieblingessen: Spagetti, Nudelsuppe
Lieblingstiere: Adler, Wahl und Hai
In der Schule gefallen mir: Malen, Religion und die Pausen



Mia Tschernutter

Hobbys: Reiten, Radfahren; Zauber mix-Getränke brauen, mein Reiterhof „Schleich“. Lieblingessen: Spagetti mit Tomatensoße, Fischstäbchen mit Spinat.
Lieblingstiere: Pferd, Leopard, Tiger und Löwe.
In der Schule gefallen mir: das Lernen mit dem Lehrer, Lesen, Werken und am Spielplatz Steine klopfen

Welternährungs-Aktionstag in der 1. Klasse



Bereits zum dritten Mal fand heuer der Aktionstag der Landwirtschaftskammer statt. Am 13. Oktober 2017 besuchten die Seminarbäuerin Frau Anni Hoffmann und der Seminarbauer Herr Peter Zauferberger die 1. Klasse.

In zwei knappen Stunden gelang es ihnen sehr eindrücklich, die Schüler(innen) darauf aufmerksam zu machen, dass gesunde Lebensmittel mit viel Mühe und Einsatz hauptsächlich von heimischen Biobauern und Biobäuerinnen hergestellt werden. Das eingespielte „Landwirtschaftsduo“ erklärte den interes-

sierten Zuhörer(innen) unter anderem, wie aus Korn Brot hergestellt oder aus Gras sozusagen frische Milch erzeugt wird. Sie wiesen auch darauf hin, dass die verschiedenen landwirtschaftlichen Fabrikate hervorragende Qualität besitzen und daher mit dem rot-weiß-roten Gütesiegel ausgezeichnet werden.

Viele unserer Lebensmittel „fahren“ keine lange Wege, um auf unseren Tischen zu landen. Sie sichern dadurch Arbeitsplätze und schützen Klima und Umwelt. Die Wertschöpfung bleibt im Ort, der regionale Wirtschaftskreislauf bleibt im

Schwung. Als Belohnung durften die Kinder selbstgebackenes Brot mit selbst hergestellter („geschüttelter“) Butter kosten und frisch gepressten Apfelsaft trinken. Gschmackige Erdäpfel mit Butter (brot) für Nimmersatte gab es als Zugabe!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Anni Hoffmann und Herrn Peter Zauferberger für ihr engagiertes Auftreten und die auf die Kinder gut abgestimmte Präsentation regionaler landwirtschaftlicher Leistungen.

Mag. Gilbert R. Sattlegger

Wandertag der 1. Klasse

Am Dienstag, 17. Oktober 2017, war es endlich soweit. Nach vielen Schlechtwettertagen stand endlich wieder die Sonne am Himmel und die 1. Klasse konnte den lang ersehnten Wandertag starten. Ziel war der Bauernhof der Fam. Rohr, vlg. Kleineichholzer. Lorenz freute sich schon, uns sein Zuhause zu zeigen.

Wir starteten pünktlich bei der Schule und marschierten gut gelaunt über den Sportplatz Richtung evangelischer Kirche zum Edlerweg. Die alte Straße bergauf, nutzten wir die Verschnaufpausen, um Blumen zu bestimmen und das richtige Verhalten im Wald zu besprechen.

Beim vlg. Kleineichholzer angekommen, wurden wir sehr freundlich begrüßt und anschließend bewirtet. Sowohl den Kindern, als auch uns Lehrern schmeckten Speck, Käse, Brot, Krapfen und Kuchen vorzüglich. Ein niedliches „Highlight“ war Lorenz' neuer Welpe „Ares“. Jeder wollte ihn einmal streicheln oder auf den Arm nehmen.

Anschließend traten wir den Rückweg an. Flott marschierten wir querfeldein, um schließlich zeitgerecht, müde und zufrieden wieder bei der Schule anzukommen.

Abschließend möchte ich mich noch ganz herzlich für die leckere und gute Bewirtung bei Hannes und Ingrid Rohr bedanken. Danke, dass wir Euch besuchen durften.

Text: Siegrun A. Gerstner



Wandertag der 2. Klasse

Nachdem wir eine längere herbstliche Schlechtwetterphase übertaucht hatten, konnten wir am 16. 10. endlich den Altweibersommer auf unserem Wandertag in vollen Zügen genießen. Von Ziebl aus marschierten wir, vorbei an Feuersalamandern, durch einen Hohlweg bis ins Tal. Dann ging es der Drau entlang bis nach Ferndorf, wo wir in der „Villa Bunterkunt“ das Ziel unserer Wanderung erreicht hatten.

Der Streichelzoo mit vielen Tieren, wie Ponys, Ziegen, Hasen, Katzen und gefiederten Freunden, sorgte für ungetrübtes Vergnügen. Manch einer konnte mit Hasenbabys am Schoß die Welt um sich herum vergessen. Unter der Aufsicht von Frau Gabi Jesche, der Betreiberin, durfte jedes Kind auf einem Pony reiten.



Als weiterer Höhepunkt stand das Ponyschminken am Programm. Sogar eine kleine Boa wurde uns präsentiert. Nach

Saft, Kuchen und Süßigkeiten fuhren wir mit den Eltern wieder zurück zur Schule.

Text: Alexander Hofer

Exekutive Verkehrserziehung“ auf der Grundstufe 1



Am Mittwoch, den 11. 10., wurden die erste und zweite Klasse von Herrn Gruppeninspektor Helmut Dürnegger besucht. Nach einem entspannten Gespräch über die Gefahren des täglichen Schulweges, kamen auch die Kinder nicht zu kurz, und durften über ihre Erfahrungen im Straßenverkehr sprechen – und da gab es schon einiges zu erzählen. Danach ging es unter der Aufsicht von Herrn Dürnegger hinaus zur Straßenkreuzung beim Messner, wo wir alle Straßen überquerten. Was für die einen noch recht neu war, war für andere schon Routine. Kinder und Autofahrer hielten sich perfekt an die Verkehrsregeln.

Text: Alexander Hofer

Zu Besuch bei den Spieletagen in Feistritz/Drau

Am Dienstag, den 14. 11., fuhren die erste und die zweite Schulstufe schon nach der Pause mit den Elterntaxis zum Gemeinschaftshaus nach Feistritz/Drau. Im Foyer wurden wir schon von Bertram, dem Spielefachmann, begrüßt. Nach einer kurzen Einführung, durften die Kinder gleich loslegen und sich einer Welt des grenzenlosen Vergnügens hingeben. Von altbekannten Klassikern

bis zu Neuerscheinungen am Spielmarkt war alles zu finden. Auch eine Buchecke lud zum Schmökern ein. So konnten die Schüler, fernab von digitalen Spielen, nach Herzenslust bis zu zwei Meter hohe Türme bauen, Eisenbahnstrecken kreieren, Symbole anordnen und nachlegen, Magnetfußball spielen oder sich mit Brettspielen befassen. So nebenbei wurden dabei auch viele posi-

tive Nebenerscheinungen, wie, sich an Regeln zu halten, auf andere Rücksicht zu nehmen, gemeinschaftlich Probleme zu lösen oder einfach nur miteinander Spaß zu haben und zu lachen, ersichtlich. Nach zwei viel zu schnell vergangenen Stunden begaben wir uns zur Bushaltestelle, von wo es mit dem Linienbus wieder heimwärts ging.

Text: Alexander Hofer



Eine musikalische Reise voller Abenteuer

Am 6. November besuchte die ganze VS Zlan eine Theateraufführung im Villacher Congress Center. Diesmal benötigten wir sogar zwei Busse, da wir ja aufgrund der Schulauflösung in Stockenboi eine sehr stattliche Anzahl von Kindern in der VS Zlan haben.

Bei leichtem Schneefall ging es um 9.45 Uhr los. Pünktlich in Villach wurden wir

unseren Plätzen zugewiesen. Jeder von uns hatte gute Sicht auf die Bühne. Endlich ging's los!

Das Stück „In 80 Tagen um die Welt“ begeisterte sowohl Kinder als auch Lehrer. Mit Phileas Fogg und Passepartout reisten wir musikalisch um die Welt und erlebten spannende Abenteuer.

Bei sehr starkem Schneefall und mit 10 Minuten Verspätung reisten wir dann schließlich wieder nach Zlan zurück. Das Musical war einfach ein tolles Erlebnis, das wir bestimmt wiederholen werden.

Text: Hans Egger



Meine Praktikumswoche in der VS Zlan

Mein Name ist Amelie Nageler und ich habe in der 2. Schulwoche ein Praktikum in der VS Zlan gemacht. Ich durfte in der 4. Klasse bei Hans Egger schnuppern. Er gab mir viele verschiedene Aufgaben und ich hatte Spaß dabei, sie zu erledigen. Am liebsten habe ich Hausübungen und Schulübungen korrigiert.

Ich war auch gerne für die Kinder da, wenn sie bei einer Aufgabe ein Problem hatten. Die Arbeit mit den Kindern hat mir sehr gefallen und dieses Praktikum hat meinen Wunsch Volksschullehrerin zu werden, verstärkt.

Ich bedanke mich recht herzlich bei Gilbert Sattlegger, dass ich in der Volksschule schnuppern und auch bei Hans Egger, dass ich in seiner Klasse helfen durfte.

Text: Amelie Nageler



Große Feuerwehübung im neuen Bildungszentrum

Organisiert und optimal vorbereitet vom Übungsleiter und Löschmeister Stefan Buchacher, fand Anfang Oktober an der Naturpark-Volksschule Zlan eine großangelegte Feuerwehübung statt. Mit an Bord war wieder die bewährte

Abordnung der FF Feistritz/ Drau, die mit ihrer Drehleiter anrollte!

Übungsannahme war ein Schwelbrand im Heizungsraum mit starker Rauchentwicklung im Stiegenhaus der Schule.

Die Evakuierung aller Schüler(innen) und die Erstversorgung der verletzten Kinder über die Drehleiter funktionierten wieder tadellos.

Als kleines Dankeschön gab es für die Feuerwehrmänner aus Stockenboi und



Feistritz/Drau Schartnerbomben, Orangensaft und ein paar Kisten Gerstensaft, die von einzelnen Elternteilen und dem Zlaner Elternverein gesponsert wurden. Sie zeigten sich von der Neugestaltung



des Bildungszentrums sehr angetan und fühlten sich in der großzügigen Aula sichtlich wohl. Die „Brandexperten“ waren aber auch vom Engagement der Eltern, Schüler(innen) und Lehrer(innen)

begeistert und möchten sich an dieser Stelle nochmals für die reibungslose Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Text: Mag. Gilbert Sattlegger

Waldernistag – 1.bis 4.Schulstufe



Nach dem großen Projekt „Flugkünstler“ im Vorjahr, dreht sich in diesem Schuljahr alles schwerpunktmäßig um „Verwandlungskünstler“. Gleich im Oktober verbrachten die Klassen mit den Naturparkführern Petra Kranabether und Robert Röbl einen Vormittag im Wald. Spielerisch wurden den Schülern die unterschiedlichsten heimischen Laub-



bäume näher gebracht. Es wurde erklärt, dass die Bäume schon im Herbst ihre Knospen für das nächste Frühjahr ansetzen. Entweder „gegenständig“ wie z.B. die Kastanie, die Esche, der Ahorn oder „wechselständig“ wie z.B. die Eiche, die Birke, die Zitterpappel. Zurück in der Schule bastelte Robert mit den Schülern/innen Armbänder aus der Birkenrinde,



während andere Zweige mit Knospen aufs Papier zauberten. Das war ein toller, lehrreicher Vormittag.

Wir hatten großen Spaß und haben uns auch viel gemerkt. Für diesen gelungenen Vormittag ein großes DANKE an Petra und Robert.

Text: Ingeborg Tomantschger

Herbstzeit = Erntezeit

Der Herbst, ein Monat für viele Inspirationen geeignet, hat die 3. Klasse auf die Idee gebracht, einen Obstsalat gemein-



sam in der Schule zuzubereiten. Jeder brachte die dafür notwendigen Utensilien wie Messer, Schneidbrett und Schüssel mit. Die Frau Lehrerin füllte einen Korb mit Früchten. Fleißig wurde geschält, geschnitten, mundgerecht zerkleinert und mit exotischen Früchten verfeinert. Voll Freude und Eifer waren die Schüler/innen bei der Sache. Zwei große Schüsseln wurden gefüllt. Diese „vitaminreiche Kost“ hat allen wunderbar ge-

schmeckt und alles wurde „ratzputz“ aufgegessen!

Text: Ingeborg Tomantschger



Ausschreibung der Hackgutlieferung

Die Gemeinde Stockenboi schreibt die Lieferung von Hackgut für die zentralen Heizanlagen der Volksschule Zlan ab Mai 2018 aus.

Folgende Bedingungen sind zu erfüllen:

- Das Hackgut ist nach Möglichkeit aus den Waldbeständen innerhalb der Gemeinde Stockenboi zu besorgen.
- Die Hackgutgröße hat zwischen 25 und 30 mm zu betragen.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Hackgutes darf 35 v. H. nicht übersteigen.
- Das Hackgut muss einen Mindestanteil an Hartholz von 50 v.H. aufweisen,

wobei Haselnuss und Erle als Harthölzer gewertet werden.

- Jährliche Liefermenge Volksschule Zlan ca. 350 m³
- Die Liefermengen orientieren sich nach Maßgabe der vorhandenen Lagerkapazität an der Schule. Davon kann sich der Anbieter rechtzeitig vor Anbotslegung an Ort und Stelle überzeugen. Der Mehraufwand aus daraus resultierenden Lieferungen und Erschwernissen, insbesondere Winterfahrten, sowie der Vorhalt des Lagers ist in den Einheitspreis einzurechnen.
- Nachlieferungen erfolgen einver-

nehmlich mit dem Schulwart als Auftraggebervertreter.

- Die erste Lieferung des Hackgutes ist bis 1. September eines jeden Jahres abzuschließen.
- Die Vertragsdauer wird mit 3 Jahren festgelegt. Sie verlängert sich stillschweigend jeweils um 1 Jahr, wenn nicht von einem der Vertragspartner 6 Monate vor Vertragsende schriftlich und nachweislich gekündigt wird.
- Schriftliche Angebote sind unter Angabe des Kubikmeterpreises zuzüglich allfällig zu verrechnender Mehrwertsteuer **bis 28. Februar 2018, 12.00 Uhr** in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Anbot Hackgutlieferung Gemeinde Stockenboi“ einzureichen.

Gefährlich schön

Feuerwerke

Leuchtende Augen und dicke Luft

LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz

Feuerspektakel mit Nebenwirkungen



Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtigen und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

Stress für Mensch und Tier



Wussten Sie, dass ...

- ...Feuerwerkskörper einen Schallpegel von bis zu 170 dB erreichen?
- ...zum Vergleich eine Düsentriebwerk in 25 Meter Entfernung etwa 140 dB erzeugt?
- ...vor allem ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere bei diesem Lärm extrem leiden?
- ...Tiere bei lautem Knall zu ängstlichem Verkriechen oder panischem Fluchtverhalten neigen?

Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen



Wussten Sie, dass zu Silvester ...

- ...der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) an fast allen städtischen Messstellen um das zehnfache bis 15-fache überschritten wird?
- ...je nach Lage und meteorologischen Bedingungen die Feuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich sind?

Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz



Wussten Sie, dass ...

- ...für rund tausend Österreicher der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus endet?
- ...darunter ca. 200 Kinder und Jugendliche sind?
- ...die häufigsten Verletzungen Augen, Ohren und Hände betreffen?
- ...Feuerwerksblindgänger für zahlreiche Brände verantwortlich sind?

Schwermetalle & Müll



Wussten Sie, dass ...

- ...die Explosion eines Feuerwerkskörpers auch gefährliche Schwermetalle freisetzt?
- ...es sich dabei u. a. um Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium handelt?
- ...abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen Tonnen an Müll (Papier, Karton-, Holz- und Plastikteile) verursachen?
- ...diese „Überbleibsel“ in freier Natur über die Nahrungsaufnahme für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft eine erhebliche Gefahr darstellen?

Alternative zum Feuerwerk

Wussten Sie, dass ...

- ...die Faszination bunter Farben am Nachthimmel nicht immer ein Feuerwerk sein muss?
- ...es sehenswerte Alternativen in Form von Licht- und Lasershows gibt?
- ...mit Musik untermalte Lichteffekte das Publikum genauso in den Bann zieht wie ein Feuerwerk?
- ...es schon Städte gibt, die auf Lichtshows statt auf Feuerwerke setzen? Ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.

Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur

Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen

Pistengerät zu verkaufen



Die Gemeinde Stockenboi hat vor einigen Jahren für die Präparierung der Piste beim Skilift GH Wassermann ein Pistengerät gekauft. Aufgrund der schneearmen Winter hat dieses aber in den letzten Saisonen keinen Einsatz gefunden. Mit dem Ende des Skiliftes haben wir keine Verwendung für das Pistengerät.

Preis und weitere Informationen auf Anfrage bei:

Bürgermeister Kerschbaumer
0676 92 13 595

Weihnachten

Oft ist die Nacht hell und rein,
manchmal kann auch Schneefall sein.
Christkind kommt von Haus zu Haus,
und teilt die liebsten Sachen aus.
Für Große und die Kleinen, arm oder reich,
beim Christkind sind alle gleich.
Von Herz zu Herz sucht's die Freid,
möchte ins Haus bringen kein Leid.
Möchten sich alle zusammen finden,
mit Lieb und Eintracht sie verbinden.
Unsere Lebenszeit nicht mit Unfrieden verbittern,
dass man vom eigenen Landsmann muss zittern.
Haben wir doch den besseren Hausverstand,
Leben im Frieden im Heimatland.
Im heiligen Land auf keinen Frieden besinnt,
deshalb viele Völker der Erde traurig stimmt.
Das Volk Israel ist heute wie damals auf der Flucht,
als Flüchtlinge in der Fremde eine Bleibe sucht.
Vom Himmel leuchtet weiterhin der Stern,
und schickt sein Licht auf die schlafende Erd'n,
wenn dann die Christbaumkerzen brennen,
wird's in vielen Herzen Freude bringen.



Josefine Sagmeister, Stockenboi-Gassen

DIE MARKTFAHRER DER GEMEINDE STOCKENBOI

Einladung zum

weihnachts- bauernmarkt

am Freitag, dem 22. Dezember 2017,
ab 16.30 Uhr, am Kirchplatz in Zlan.

Angeboten werden neben den herkömmlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf die Jahreszeit bezogen **Weihnachtsbäckereien und Geschenke.**

*Die Marktfahrer freuen sich auf Euren Besuch
bei Glühmost und heißen Würsteln!*

**Die Stockenboier Marktfahrer wünschen
frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2018!**



IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1705597
ANZEIGENVERWALTUNG: TopTeam Villach, 9500 Villach, Trattengasse 1



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Kreiner Druck- und Verlags-
gesellschaft m.b.H. & Co, UJV-Nr. 933





FEIERLICHE ANGELOBUNG des Militärkommandos Kärnten

Der Bürgermeister der Gemeinde Stockenboi
Hans Jörg Kerschbaumer
und
der Militärkommandant von Kärnten
Brigadier Walter Gitschthaler

laden zur

ANGELOBUNG

in der Gemeinde Stockenboi

am Freitag, dem 22. Dezember 2017, um 15.00 Uhr,
am Sportplatz in Zlan, Gemeinde Stockenboi
ein.

Programmablauf:

- 14.00 Uhr** Totenehrung
beim Kriegerdenkmal in Zlan, Gemeinde Stockenboi
- 15.00 Uhr** Feierliche Angelobung der Jungsoldaten
am Sportplatz in Zlan, Gemeinde Stockenboi



0664 / 603 603 - 9714
0664 / 619 45 51

GO-MOBIL® STOCKENBOI

Kommt wie gerufen!

Besuchen Sie unseren
GO-MOBIL®-Stand am
Weihnachtsbauernmarkt!

Freitag, 22. Dezember
ab 16.00 Uhr
am Gemeindeparkplatz -
Eingang Postkastl.

Hier können Sie GO-Scheine als
Weihnachtsgeschenke erwerben.



Schenken Sie „GOs“
zu jedem Anlass!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten, sowie ein gesundes, erfolgreiches
und gesegnetes Jahr 2018!